



LAUTERACH FENSTER

Eröffnung der Volksschule Dorf

Sa, 9. Juni, 10 Uhr | Seite 6





Willkommen im Familienbetrieb.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir folgende Mitarbeiter/innen:

MASCHINEN UMBAUER / RÜSTER (m/w)

Aufgabengebiet:

- Werkzeuge vorbereiten
- Werkzeuge auf Beschädigungen prüfen
- Werkzeuge einbauen
- Reinigung der Maschinen und Werkzeuge
- Qualitätskontrolle

Voraussetzungen:

- Bereitschaft zur 2 und 3 Schichtarbeit
- Flexibilität
- Abgeschlossener Präsenz-/Zivildienst
- Körperlich fit und gesund
- Teamfähigkeit und Leistungsorientiertheit
- Gute Deutsch- und Mathematikkenntnisse
- Technisches Verständnis - Erkennen von Defekten

SCHICHTFÜHRER (m/w)

Aufgabengebiet:

- Motivation und Führung der Mitarbeiter
- Arbeitseinteilung und Vorplanung für die Schicht
- Umsetzung komplexer produktbezogener Projekte
- Bemusterung neuer Werkzeuge und Optimierung bis zur Serienproduktion
- Terminisierung der Aufträge und des Materialflusses
- Optimierung sämtlicher Prozesse und der Produktivität
- Einschulung neuer Mitarbeiter
- Ordnung, Sauberkeit am Arbeitsplatz.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene technische Ausbildung
- Erfahrung in der Mitarbeiterführung
- Soziale und kommunikative Kompetenz
- Abgeschlossener Präsenz-/Zivildienst
- Hohes Maß an Zuverlässigkeit, Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein
- Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Schichtarbeit im 2 und 3 Schicht-Betrieb
- Kesselwärterprüfung von Vorteil
- EDV-Kenntnisse, Eigeninitiative, Einsatzfreude und eine hohe Belastbarkeit runden Ihr Profil ab.

Das erwartet Sie bei uns:

- ein sicherer Arbeitsplatz
- Interessante Perspektiven in einem modernen und erfolgreichen Familienbetrieb
- ein motiviertes Team und ein sehr gutes Arbeitsklima

Wir unterliegen dem Kollektivvertrag der papierverarbeitenden Industrie.
Das tatsächliche Gehalt liegt über dem KV und orientiert sich zudem am Vorarlberger Arbeitsmarkt.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich online unter www.flatz.com/karriere

Flatz GmbH, Funkenstraße 6, 6923 Lauterach



Editorial

Die „neue“ Volksschule Dorf – Eröffnungsfest am 9. Juni



Am 9. Juni wird die Volksschule Dorf „neu“ nach einer Phase von insgesamt 3 Bauetappen wieder eröffnet. Das Siegerprojekt des Architektenwettbewerbes aus dem Jahr 2012 hatte damals einiges an Diskussionen sowohl in den Gemeindegremien als auch in der Bevölkerung ausgelöst. Starke Befürworter einer Clusterschule und große Skeptiker, die u.a. die Erdgeschoßbebauung an diesem Standort kritisierten, haben das Schulprojekt über die Jahre mit begleitet.

Wenn ich heute nach Fertigstellung des Projektes durch die einzelnen Schulcluster gehe, mir die neue Doppelturnhalle – die in den Boden versenkt wurde – anschau und den Flair des komplett sanierten „alten“ Schulgebäudes spüren darf, dann muss ich sagen, es war eine mutige Entscheidung, aber sie war völlig richtig. Schuldirektorin Karin Flatz und vor allem unsere Vizebürgermeisterin Doris Rohner waren von der ersten Stunde der Entscheidung des Wettbewerbes bis heute vom Gesamtkonzept der neuen Volksschule Dorf vollkommen überzeugt. Diese klare Haltung war sehr wichtig, denn die kritischen Stimmen waren auch über die letzten 6 Jahre immer wieder zu hören. Allerdings nicht von den Schulkindern und auch nicht von den Lehrpersonen. Es waren meist Kritiker, die seit Jahrzehnten das Schulgebäude nicht mehr von Innen gesehen hatten.

Auch ich war vor über 40 Jahren – wie viele andere Lauteracher Bürger auch – ein Schüler der Volksschule Dorf. In diesen 4 Jahrzehnten hat sich im Bildungsbereich vieles verändert. Modernes und zeitgemäßes unterrichten war in der „alten“ Schule Dorf in den letzten Jahren kaum noch möglich. Mit der „neuen“ Volksschule Dorf haben wir nun eine zukunftsorientierte, moderne und innovative Bildungseinrichtung für unsere Kinder. Eine neue Clusterschule die seit Bekanntwerden des Schulkonzeptes immer wieder weit über die Gemeindegrenzen von Lauterach für positive Schlagzeilen sorgt. Das Strahlen vieler Volksschulkinder und die spürbare, neue Motivation der Lehrpersonen überzeugen auch mich als Bürgermeister, dass die Entscheidung für das umgesetzte Projekt richtig war. Für die geleistete Arbeit beim Schulprojekt bedanke ich mich bei vielen Menschen – speziell aber möchte ich unserer Vizebürgermeisterin Doris Rohner hohen Respekt zollen, für ihren persönlichen Einsatz und für ihr unermüdliches Stehvermögen zum Projekt. Ein Dank auch an Dir. Karin Flatz, an Arch. DI Wolfgang Feyferlik und an meinen Mitarbeiter Herbert Willam.

Am 9. Juni wird die Schule im Rahmen eines Festaktes wieder eröffnet – dazu lade ich alle herzlich ein. Machen Sie sich ein Bild von der „neuen“ Volksschule Dorf.

Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg

Inhalt



Aus dem Rathaus

- 4 Ortsteilgespräche im Unterdorf
- 6 Eröffnung der Volksschule Dorf
- 8 Lauteracher Familienfest
- 12 Lauterach in Bewegung
- 13 Lauteracher Der „Engel“ ist Geschichte – Johann kommt
- 14 Unser Lauteracher Ried
- 20 Baubeginn Pfarrkirche und Haus St. Georg



6



14



Aus der Gemeinde

- 24 Tag der Blasmusik
- 26 Eine Bereicherung für die Vorlesestunden mit dem „Leseopa“
- 29 Rund ums Hus: Zu Gast im Wiesenweg



25



Aus den Vereinen

- 34 Vereine



37



Veranstaltungen und Chronik

- 46 Dötgsi bei den Ortsteilgesprächen im Unterfeld
- 47 Dötgsi in der Schule und Fabrik
- 48 Dötgsi beim Wohlbefinden- und Gesundheitstag



46

Titelbild: Eröffnung der Volksschule Dorf. Sa, 9. Juni 2018. Mehr dazu auf Seite 6.



Ortsteilgespräch im Unterdorf

Anfang Mai fand das 3. Ortsteilgespräch am Sternenplatz im Unterdorf statt. Auch diesmal waren an einem sonnigen und warmen Samstagvormittag wiederum etwa 100 BesucherInnen vor Ort.

Der zentrale Platz im Unterdorf, mit dem ehemaligen Gasthof Sternen ist ein idealer Diskussionsort für Gespräche und Festveranstaltungen. Das Areal konnte mit viel Glück von der Gemeinde vor rund 20 Jahren von privaten Eigentümern gekauft werden. Bei der Generalsanierung wurde mit viel Aufwand versucht, die ursprüngliche Gebäudekubatur des ehemaligen Dorfgasthauses zu erhalten und mit Leben zu füllen. 8 Gemeindewohnungen, davon sind 4 Einheiten für rüstige SeniorInnen vorgesehen, ein Kommunalraum für Kleinveranstaltungen, ein Gewölbekeller und ein großzügiger Garten westlich des Gebäudes – damit konnte das „alte Gebäude“ für eine positive Zukunft des Ortsteils revitalisiert werden.

Die Themenschwerpunkte für das 3. Ortsteilgespräch waren das Naturschutzgebiet „Lauteracher Ried“ sowie Verkehr und Mobilität im Unterdorf. Mit Mag. Petra Häfele war die neue Riedgebietsbetreuerin Regionsmanagerin für

das Natura 2000-Gebiet im Lauteracher Ried persönlich vor Ort. Sie wurde von Landesrat Johannes Rauch vom Land Vorarlberg im letzten Jahr mit dieser Aufgabe betraut. Sie ist Gebietsmanagerin und soll eine ihrer Hauptaufgaben sein, die vielfältigen Nutzungsinteressen in diesem sensiblen Naturraum zu koordinieren. Der Erhalt dieser von Menschenhand geschaffenen Kultur- und Naturlandschaft ist eines der höchsten kommunalen Ziele unserer Gemeinde – da sind sich alle Mandatäre weitgehend einig. Landwirtschaft, Jagd, Freizeit und Naturschutz – all diese unterschiedlichen Interessen gilt es unter einen Hut zu bringen und zu „managen“. Viele Fragen wie zum Riedfahrverbot für Autos, Traktorgeschwindigkeiten, Leinenzwang für Hunde, der Konflikt Pferde versus landwirtschaftlicher Verkehr bzw. Radfahrer wurden zum Teil sehr intensiv diskutiert.

Verkehr und Mobilität

Das Thema Verkehr und Mobilität war bisher bei allen Ortsteilgesprächen präsent, auch im Unterdorf. Der motorisierte Individualverkehr (PKW) ist auch im Unterdorf und in der Lerchenau ein Dauerbrenner – vor allem der starke Schleichverkehr in unsere Nachbargemeinde Hard bzw. von dort kommend. Viele Autofahrer fahren auf dem untergeordneten Straßennetz durch die Gemeinde, weil es bequemer ist und meist auch schneller geht. Laut einer Verkehrszählung im Jahr 2014 (Quelle: Mobilitätskonzept MG Lauterach) sind über 70 % des Individualverkehrs hausgemacht. Eingriffe wie Einbahnführungen, Abbiegeeinschränkungen, vielleicht auch zeitliche Sperren von Straßen könnten eine Lösung sein. Der Schleichverkehr sollte unattraktiver werden – die Vorrangstraßen sollten besser funktionieren. Wiederum wurde von mehreren Besuchern gefordert, dass die Fahrgeschwindigkeiten



Vizebgm. Doris Rohner und Astrid Sinz

Weitere Fotos finden Sie im
Dötgsi, Seite 46

möglichst niedrig gehalten und stark überwacht werden sollten – Stichwort Anschaffung von Radargeräten wie in der Gemeinde Hard. Die Buslinie 18 (Hard – Lerchenau – Bahnhof – Wolfurt) wurde ebenso intensiv diskutiert – wie auch die „Größe“ einzelner landwirtschaftlicher Traktoren.

- Landwirte begrüßen die Blauzonen im Ried, wären aber über eine neue Überarbeitung der Blauzongrenzen froh.
- Die Jägerschaft beklagt die große Anzahl an Rehen, die sich in ungenutzten Schafzäunen verheddern und sterben.

Alle Anregungen werden von der Gemeindevertretung in den nachfolgenden Sitzungen diskutiert und wenn möglich auch in die Entscheidungen mit einbezogen.

Gabriela Paulmichl

Folgende Anregungen, Wünsche, Kritikpunkte wurden erörtert:

- Gewünscht wurde eine bessere Anbindung der Busverbindung südlich der Lerchenauerstraße von und nach Bregenz.
- Geschwindigkeitsbeschränkung in der Lerchenauerstraße auf 30 km/h und eine vermehrte Überwachung der Geschwindigkeitsbeschränkung vor allem an den Wochenenden.
- Mehr Fahrradabstellplätze im gesamten Gemeindegebiet.
- Kritik an der Parksituation in der Pariserstraße.
- Gewünscht wird eine Beschattung des Spielplatzes in der Riedstraße/ Wohnanlage Hefel
- Leinenpflicht im Lauteracher Ried und im Gegenzug ev. Freilaufzonen für Hunde einrichten. Wunsch nach mehr Mulkübeln im Lauteracher Ried, für die Entsorgung der Hundesäckchen.

Viertes Ortsteilgespräch „Weidach“

Das 4. Ortsteilgespräch findet im Gebiet „Weidach“ statt. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns über jeden Besucher.

**Sa, 30. Juni, 9.30 Uhr, Treffpunkt
Parkplatz der Fa. Flatz GmbH,
Werk 1, in der Antoniusstraße**

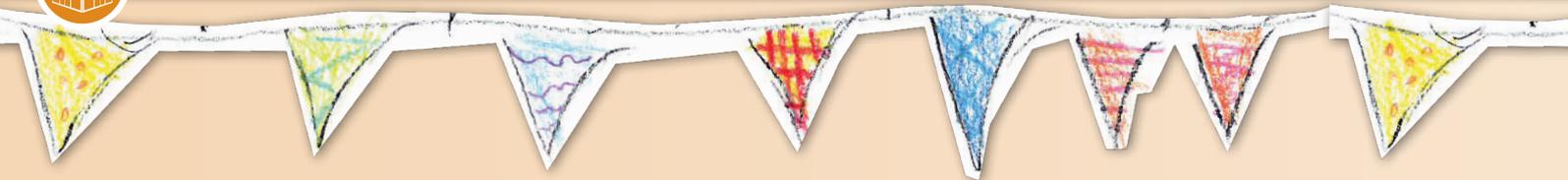
Themen sind:

- Die Auswirkungen der Autobahn A14
- Verkehr und Mobilität – Verkehrsgeschwindigkeiten
- Fahrradstraße Ost (Flotzbach – Weidach – Bregenz)
- Die „Grüne Lunge“ Weidach
- Die Sportzentrum-Tennisanlage „An der Ach“ Lauterach



Weitere Termine zur Info:

September: Unterfeld
Oktober: Flotzbach



Eröffnung der Volksschule Dorf

Vier Cluster – vier Elemente

Feuer

Wasser

Erde

Luft



Sa, 9. Juni, 10 Uhr, offizielle Eröffnung mit LR Dr. Barbara Schöbi-Fink, Gespräch mit Architekt, Politiker und Lehrer, musikalische und künstlerische Begleitung durch die Kinder der VS Dorf. Von 11 – 15 Uhr, Tag der offenen Tür

Der schulische Start in den Bildungsweg beginnt mit dem Besuch der Volksschule. Somit ist die Volksschule nach dem Kindergarten die Wurzel und das stabile Fundament für den Weg in die Zukunft ihres Kindes. Dieser großen Verantwortung waren wir uns bei jeder Überlegung und Planung rund um die neue Volksschule bewusst und haben stets das Wohl der Lauteracher Kinder an erster Stelle gesetzt. Die Herausforderung eines gut funktionierenden und zeitgemäßen Schulbetriebes wurde mit Elan und Gewissenhaftigkeit angenommen, architektonisch umgesetzt und mit einer tollen Inneneinrichtung perfektioniert. Vor sechs Jahren präsentierten

wir Ihnen in einer Ausstellung die Architekten-Wettbewerbsergebnisse. Sechs Jahre später dürfen wir nun eine Schule einweihen, die in der Architektur, im pädagogischen Konzept und in der Ausstattung vorbildlich ist. Denn die Architektur der neuen Volksschule Dorf geht behutsam mit den Bedürfnissen der Kinder um. Sie ist ein achtsamer Ort des Lernens, sie lässt der Kreativität freien Lauf und motiviert die Kinder nicht nur in viereckigen Räumen zu denken, sondern darüber hinaus. Die neue Volksschule fördert kreative Köpfe, sie lässt Platz für Ideen und Spontanität, unterstützt den Bewegungsdrang der Kleinen und bietet heimelige Ruheplätze zum Durchatmen.

Haben wir Sie neugierig gemacht?

Gut so! Denn am 9. Juni laden wir Sie ein, mit uns die neue Volksschule Dorf zu eröffnen. Von 11 – 15 Uhr, findet im Rahmen der Eröffnung ein Tag der offenen Tür statt. Ab 12.30 – 14.30 Uhr, können Sie halbstündlich an einer Führung teilnehmen. Erleben Sie die neue Volksschule Dorf mit Kinderaugen, denken Sie dabei an Ihre eigene Schulzeit zurück und wir versprechen Ihnen, auch Sie werden den Zauber der neuen Volksschule spüren!





Für die Bewirtung sorgen das Team des Elternvereins, die SeneCura und die Jugendfeuerwehr. e5 – viele Wege lassen sich leicht mit dem Fahrrad oder zu Fuß bewältigen. Setzen Sie bewusst ein Zeichen und verzichten Sie beim Besuch der Veranstaltung auf das Auto! Die Eröffnung wird mit „ghörig feschtsa“ ausgeführt.

Programm:

10 Uhr

- offizielle Eröffnung mit LR Dr. Barbara Schöbi-Fink
- Gesprächsrunde
- musikalische und künstlerische Begleitung durch die Kinder der VS Dorf.
- Segnung durch Pfarrer Mag. Werner Ludescher

Von 11 – 15 Uhr, Tag der offenen Tür

- Von 12.30 – 14.30 Uhr finden halbstündlich Führungen statt

Die VolksschullehrerInnen und Schülerbetreuung haben gemeinsam mit ihren SchülerInnen ein umfangreiches Programm vorbereitet. Folgende Stationen und Aktionen erwarten Sie:

- Kasperltheater
- Theateraufführung
- Workshops zu den vier Elementen
- Bauen von Klappstühlen
- Botanikführungen
- Interviews durch SchülerInnen
- Barfußweg
- Showkochen
- Singen mit Bewegung
- Schulralley
- Feuerwehr und erste Hilfe-Stationen
- Lesecafé
- Kinderschminken
- Slackline
- Gehsteigkunst
- Skirennen
- Div. Kunstprojekte
- Dosen werfen



Lauteracher Familienfest

mit Eröffnung Kinderbaustelle und Auftaktveranstaltung
„Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“

Sa, 30. Juni, 15 Uhr, bei der Kinderbaustelle, Hofsteigstraße

„Spielen, Spaß haben und sich über Vereine und Familien in der Gemeinde informieren.“



Lauteracher Familienfest 2018
Spielen, Spaß haben und sich über Vereine und Familien in der Gemeinde informieren

Wann: Samstag, 30. Juni 2018
von 15 – 18 Uhr

Wo: Kinderbaustelle Hofsteigstraße, 6923 Lauterach und bei der „Alten Säge“

Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach in Zusammenarbeit mit den Lauteracher Vereinen

Achtung: Bei Schlechtwetter findet das Familienfest nicht statt. Wetterhotline ab 29.06., 13 Uhr: T 6802 – 16

Das Lauteracher Familienfest findet heuer in einem ganz besonderen Rahmen statt: Wir feiern zugleich die Eröffnung der Kinderbaustelle sowie den Start des Projekts „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“. Der Nachmittag startet um 15 Uhr mit Clown Pompo. Kunterbuntes Programm für die ganze Familie erwartet Sie!

Programm:

- **15 Uhr:** Eröffnung Kinderbaustelle in der Hofsteigstraße mit Clown Pompo
- Auftaktveranstaltung „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ mit tollem Programm für Kleinkinder
- Familienralleye mit den Lauteracher Vereinen
- Kinderschminken
- Kinderflohmarkt des Elternvereins
- Fahrradparcours des Aktiv Zentrums Bregenzerwald

- **16 Uhr:** Kasperltheater zum Thema Sicherheit für Kinder
- **17.45 Uhr:** Verlosung Familienralley mit tollen Preisen
- Bewirtung: Lauteracher Bäuerinnen

Auch heuer heißt es wieder: fleißig Stampeln sammeln bei der Familienralleye. Die Familie schreibt sich beim Familienstand ein, dann geht's los. Mit der ausgefüllten Stempelkarte nimmt man an der Verlosung teil.

Familienfest: Spielzeugbasar für Kinder

Unter dem Motto „Spielzeug raus – Taschengeld rein“ dürfen die Kinder nicht mehr benötigte Spielsachen zu eigens ausgewählten Preisen beim Familienfest verkaufen. Der Erlös kommt zur Gänze den Kindern zugute. Der Elternverein bittet um Anmeldung bis spätestens 15. Juni unter T 0664/9668394, es besteht eine begrenzte Teilnehmerzahl. Der Spielzeugbasar für Kinder wird vom Elternverein in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Lauterach veranstaltet.

Gabriela Paulmichl





Gesunde Nachbarschaft – von klein auf

In den letzten drei Monaten wurden die Angebote für werdende Eltern und Familien mit Kindern bis fünf Jahre in Lauterach erhoben, die Familien befragt und MitbürgerInnen durch die Reporter der Offenen Jugendarbeit Lauterach zu den Themen „Gesundheit“ und „Nachbarschaft“ interviewt.

Erste Ergebnisse sind schon beim Gesundheits- und Wohlfühltag präsentiert worden. Seit Mai setzen sich Fachleute intensiv mit dem Thema „Entwicklung bzw. Ausbau unterstützender, regionaler Strukturen für werdende Eltern und Familien mit Kindern bis fünf Jahren“ auseinander. Am 30. Juni ist es nun soweit: „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ feiert im Rahmen des Familienfestes ganz offiziell den Start des Projektes. Wir wollen informieren, Ergebnisse präsentieren, Eltern mit ihren Kindern kennenlernen und diskutieren. Natürlich soll aber auch gespielt, viel gelacht und gefeiert werden. Das Team von „Auf gesunde Nachbarschaft – von klein auf“ freut sich auf regen Besuch im Nachbarschaftscafé.

FamilienlotsInnen – wertvolle Unterstützung

Schwangerschaft, Geburt oder der Zuzug als Jungfamilie in eine neue Gemeinde bedeutet eine große Lebensveränderung. Unterstützung und hilfreiche Tipps durch FamilienlotsInnen können in dieser Zeit Orientierung geben. Sie informieren über Angebote in der Gemeinde und stehen als ZuhörerInnen zur Seite. FamilienlotsInnen sind engagierte, speziell ausgebildete BürgerInnen, die Familien in ihrer Gemeinde ehrenamtlich unterstützen, um ein gesundes Aufwachsen unserer Kinder zu fördern. Die FamilienlotsInnen besuchen die Familien auf deren Wunsch daheim, der Erstkontakt wird über die Gemeinde organisiert. Die Unterstützung ist vielfältig: Sie informieren zu Angeboten in der Gemeinde oder vermitteln und begleiten die Familien bei Bedarf zu einer Einrichtung. Wollen Sie Familienlotse/Familienlotsin werden: Melden Sie sich einfach. Gerne informiert Sie Carina Zengerle, T 6802-19, genauer über das Angebot „FamilienlotsIn“ und die kostenlose Ausbildung!

Iris Biatel-Lerbscher



Case Management – Infostelle rund um Betreuung und Pflege

Im Zentrum des Case Managements Lauterach stehen der betreuungs- und pflegebedürftige Mensch und seine Angehörigen.

In der Servicestelle im Rathaus, Abt. Bürgerdienste, erhalten Sie Informationen über alle Angebote im sozialen Betreuungs- und Pflegenetz sowie Auskunft über die damit verbundenen finanziellen Aspekte. Zudem werden Sie über verschiedenste Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten aufgeklärt. Das Case Management Lauterach arbeitet eng mit Dienstleistern der Gemeinde (Mobiler Hilfsdienst, Krankenpflegeverein, Sozialzentrum SeneCura, Seniorenbörse, etc.) zusammen und ist bemüht, individuelle Unterstützungsmöglichkeiten bzw. Lösungen in Kooperation mit der betroffenen Person und deren Angehörigen zu organisieren.

www.lauterach.at

Factbox

Case Management Servicestelle der MG Lauterach für Betreuungs- und Pflegefragen:
 DSA Annette King, T 6802-16, annette.king@lauterach.at,
 Carina Zengerle, BA, T. 6802-19, carina.zengerle@lauterach.at,
 DGKS Sonja Kaiser, T. 82882, kpv.lauterach@aon.at

Annette King



Juche! Das e5-Programm feiert seinen 20. Geburtstag

Am 1. April 1998 wurde das beim Energieinstitut Vorarlberg entwickelte e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden aus der Taufe gehoben. Von Anfang an wurde deutlich gemacht, dass „dabei sein ist alles“ nicht reicht. Ziel war es vielmehr, jene Gemeinden zu unterstützen, die klare Zielsetzungen hatten und in Sachen Energie- und Klimaschutz Vorreiter werden wollten. Und das gilt heute noch!

Neu bei e5 war damals vor allem das prozessorientierte Vorgehen über mehrere Jahre, das Audit (regelmäßige Überprüfung) und nicht zuletzt die Verbindlichkeit, welche die Gemeinden mit der Mitgliedschaft eingingen.

e5: Eine Erfolgsgeschichte

Inzwischen beteiligen sich 46 Vorarlberger Gemeinden inklusive aller Städte am e5-Programm. Mehr als acht von zehn Vorarlbergerinnen und Vorarlbergern leben heute in einer e5-Gemeinde – eine Dichte, die europaweit einzigartig ist. Apropos Europa: Mit der Dachmarke European Energy Award® ist aus dem Ländle-Programm eine Erfolgsgeschichte auf europäischer Ebene geworden. Heute beteiligen sich über 1.400 europäische Städte und Gemeinden daran.

8 Jahre e5-Gemeinde Lauterach

2010 trat auch unsere Gemeinde dem e5-Netzwerk bei und engagiert sich seither in besonderem Maß für einen ressourcenschonenden Energieeinsatz, die Stärkung sanfter Mobilität und die Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung. Dafür wurde die Marktgemeinde Lauterach beim letzten Audit 2015 mit drei von fünf möglichen „e“ ausgezeichnet. „Die e5-Idee, Energie zu sparen, auf erneuerbare Energieformen

zu setzen und die uns gesteckten Klimaschutzziele zu erreichen wurde von mir persönlich zur Chefsache erklärt. Denn Klimaschutz und Energieeffizienz bewegt die Menschen und wir alle sollten bestrebt sein, unsere Gemeinde enkeltauglich zu gestalten und dahingehend weiterzuentwickeln“, so Bürgermeister Elmar Rhomberg.

Erwin Rinderer

Daten und Fakten

- 46 e5-Gemeinden werden vom Energieinstitut laufend beraten und begleitet
- 9 e5-Gemeinden sind in der Königsklasse von „5e“ (Zwischenwasser, Mäder, Feldkirch, Langenegg, Wolfurt, Götzis, Großes Walsertal, Hittisau, Dornbirn)
- 83% der Vorarlberger Bevölkerung lebt in e5-Städten und Gemeinden
- 441 e5-Teammitglieder sind im e5-Netzwerk der Gemeinden integriert





Blühendes Lauterach

Vizebgm. Doris Rohner und GR Katharina Pfanner haben in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit Ing. Anton Moosbrugger, unattraktive kleinflächen im Dorf in blühende Plätze zu verwandeln. Unter dem Motto „Lauterach blüht auf“ haben sie in Zusammenarbeit mit der Gärtnerei Moosbrugger und den Mitarbeitern des Bauhofes zahlreiche Plätze und Wegränder im Ortsgebiet bepflanzt.

Als erste Frühlingsboten zierten Narzissen diese Grünflächen. Im Sommer werden Hortensien, Sommerlieder und bunte Blumenwiesen blühen und Lauterach in ein farbenfrohes und duftendes Dorf verwandeln. Ein schönes Beispiel ist die Blumenwiese gegenüber Michi's Café. Neben den neuen Fahnen- und Baumreihen waren die Narzissen, die Tulpen, der Zierlauch und die Hyazinthen die ersten Frühlingsboten. Wie bei allen Zwiebelblüchern müssen die

absterbenden Blätter und Blütenstengel so lange stehen gelassen werden, bis der ganze Saft aus ihnen wieder in die Zwiebel gewandert ist. Denn nur so haben die Blumen im nächsten Jahr wieder genug Kraft, um erneut zu blühen. Dies geschieht beinahe unbemerkt, denn die leuchtenden Margeriten haben den Platz inzwischen in ein gelb-weißes Blumenmeer verwandelt. „Wir haben versucht, mit möglichst geringen Kosten vereinzelte Grünflächen im Dorf zu bepflanzen.

Der Park beim Alten Sternen, die Grünflächen beim neuen Bahnhof und zahlreiche weitere Wegränder und Plätze erfreuen die Lauteracherinnen und Lauterachern nun mit üppigen Blühflächen“, so Vizebgm. Doris Rohner. Aber auch die Natur freut sich an den Blüten, die den Insekten, Schmetterlingen und den Bienen ein reiches Nahrungsangebot schenkt.

Gabriela Paulmichl



Lauterach in Bewegung



Haussammlung

Der Verein Lebenshilfe Vorarlberg wird in Vorarlberg in der Zeit von 1. bis 30. Juni eine Haussammlung durchführen.



Baumaßnahmen Austraße

Ende Juli, Anfang August wird an der Austraße der Gehsteig errichtet. Da in diesem Zuge auch diverse Leitungsverlegungen durchgeführt werden, muss die Austraße für den gesamten Verkehr gesperrt werden. Die Durchfahrt ist nicht möglich. Den Anrainern wird die Zufahrt bis auf wenige Ausnahmen ermöglicht. Die Infos für die Termine der Zufahrt erhalten die Anrainer direkt von der bauausführenden Firma. Die Umleitung erfolgt großräumig über die Pariserstraße bzw. über die Einödstraße. Über den genauen Baubeginn werden die Anrainer noch gesondert informiert.



Straßensperren

Die **Schulstraße** ist am Sa, 9. Juni für die Eröffnungsfeierlichkeiten der Volksschule Dorf, in der Zeit von 8 – 17 Uhr, für den Verkehr gesperrt.

Die **Hofsteigstraße** wird am Sa, 30. Juni, von 10 – 17 Uhr, aufgrund des Familienfestes und der Einweihung der Kinderbaustelle für den Verkehr gesperrt.



Wegverbindung Quellengasse – Lerchenauerstraße

Am 11. Juni sollen die Baumaßnahmen der neuen Wegverbindung Quellengasse – Lerchenauerstraße beginnen. Für die Dauer der Bauzeit wird ein Provisorium erstellt, sodass hier die Fußgänger weiterhin die Verbindung benutzen können.



Rathaus

Beim Rathaus wurde eine weitere Sitzgelegenheit aufgestellt



Rosenweg

Der Deckbelag im Rosenweg wurde aufgebracht, der Weg somit fertiggestellt



Der Deckbelag im Rosenweg wurde fertiggestellt



Ampelanlagen an der Bundesstraße L190

Alle Ampelanlagen an der Bundesstraße L190 sollen umgebaut und auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden. Diese Arbeiten und die dafür benötigten Verkehrsumleitungen erfolgen in den Nachtstunden. Bauträger ist das Land Vorarlberg.



Der „Engel“ ist Geschichte – Johann kommt

Neues Gasthaus mit Hotel entsteht am Alten Markt in Lauterach



Anlässlich der Vorstellung des Projekts wurde auch der Name enthüllt: „Johann“ – eine Hommage an den Firmengründer der i+R, Johann Schertler

Wo ehemals das Gasthaus „Engel“ stand, soll bis Ende des Jahres ein neuer Treffpunkt entstehen: Am Alten Markt im Zentrum von Lauterach präsentierten die Bauherren der i+R Gruppe vergangene Woche gemeinsam mit Bürgermeister Elmar Rhomberg das neue Projekt und stellten Name und Pächter vor.

Das Traditionsgasthaus „Engel“ war über Jahrzehnte ein Treffpunkt am Alten Markt in Lauterach. Nach der Pensionierung des Engelwirts Blacky Schwarz blieben Verpachtungs- und Verkaufsversuche lange erfolglos. Mit dem Kauf des Areals durch das Lauteracher Unternehmen i+R und einem Konzept, das den Entwicklungsvorstellungen der Markt-gemeinde Rechnung trägt, beginnt dort nun eine neue Gasthausgeschichte. „Die Belebung von Ortskernen gelingt nur, wenn es Plätze und Räume gibt, die zur Begegnung einladen. Mit dem neuen Gasthaus soll ein solcher Ort am Alten Markt in Lauterach entstehen“, sind sich die Bauherren und Geschäftsführer der i+R Gruppe Reinhard Schertler und Joachim Alge sowie Bürgermeister Elmar Rhomberg einig. Dass der Weg bis zur Baugenehmigung kein Spaziergang war, bestätigten alle drei. „Die gewerberechtlichen Hürden sind so hoch, dass es kein Wunder ist, wenn in den Zentren keine neuen Gasthäuser entstehen. Daran muss sich einiges ändern“, betonte Rhomberg.

Vom Frühstück bis zum „Achtele“

„Johann“ – so wird das Gasthaus heißen – wird rund 80 Sitzplätze in zwei Gasträumen, eine Bar sowie 15 Hotelzimmer bieten. Der Name ist eine Hommage an den Firmengründer und Urgroßvater der heutigen Eigentümer der i+R Gruppe: Johann Schertler gründete 1904 das Unternehmen als Zimmerei und Flößerei in Lauterach. „Johann“ mit Leben erfüllen wollen die künftigen Pächter Rafaela und Alexander Berger. „Ein Ort wie Lauterach braucht ein Gasthaus, in dem man sich am Nachmittag beim Kaffee genauso wohl fühlt wie bei einem ‚Achtele‘ nach einer Vereinssitzung oder am Sonntag beim Mittagessen mit der Familie“, sind die beiden erfahrenen Gastronomen überzeugt.

Markantes Haus in Kupferbraun

Die Architekten Ludescher + Lutz planten den markanten Baukörper, der sich sanft in die Umgebung einfügt. Eine kupferbraun lasierte Fichtenholz-Fassade und das graue Walmdach setzen



Ein markanter Bau im Zentrum von Lauterach. Am ehemaligen Standort des „Engel“ entsteht das Gasthaus und Hotel „Johann“



Die künftigen Wirtsleute des „Johann“: Rafaela und Alexander Berger



einen lebendigen Akzent im Zentrum. Auch innen wird heimisches Holz dominieren. Beheizung und Kühlung erfolgen mit Erdsonden und einer Sole-/Wasser-Pumpe, die über eine Fußbodenheizung und aktivierte Bauteile im Haus wärmt beziehungsweise kühlt. Eine kontrollierte Be- und Entlüftung sorgt für ein angenehmes Klima. Die Bauarbeiten laufen seit Anfang des Jahres. Die Fertigstellung ist Ende dieses Jahres geplant.

i+R Gruppe/Ludescher + Lutz



Unser Lauteracher Ried

Gut zu hören, schwer zu sehen – der Wachtelkönig

Der Wachtelkönig zählt wohl zu den heimlichsten Bewohnern unserer Riedlandschaften. Ihn zu erblicken ist ein wahrer Glücksfall! Bedeutend besser lässt sich der Wachtelkönig an seinem charakteristischen und einzigartigen Ruf nachweisen: Zur Paarungszeit macht das Männchen mit einem scharrend klingenden <<rerrp, rerrp>> auf sich aufmerksam.



Am ehesten erinnert dieser hölzerne und zweisilbige Ruf an einen harten Gegenstand, der über die Zinken eines Haarkamms gestrichen wird. Unter günstigen Bedingungen wird dieser unverwechselbare Reviergesang bis zu einem Kilometer weit getragen! Die Rufe der Wachtelkönige sind überwiegend in der Nacht zu hören. Besonders ausdauernd und ruffreudig sind die Männchen in warmen, windstillen Nächten im Frühsommer.

Der Wachtelkönig ist – anders als sein Name es vermuten lässt – nicht mit der Wachtel und somit den Hühnervögeln verwandt, sondern zählt zur Gruppe der Rallen wie bspw. das Tüpfelsumpfhuhn und die Wasserralle. Trotz seines unbeholfen anmutenden Fluges ist er ein ausgesprochener Langstreckenzieher. Aus dem Überwinterungsgebiet im süd-östlichen Afrika treffen die ersten Männchen ab Mitte Mai bei

uns ein. Für das Brutgeschäft werden besonders hohe Ansprüche an den Lebensraum gestellt: Wiesen müssen zum Zeitpunkt der Ankunft bereits ausreichend hoch sein, um dieser ca. 30 cm großen bodenbrütenden Art genügend Schutz und Deckung zu bieten. Gleichzeitig darf die Vegetation in Bodennähe nicht zu dicht sein, sodass sich auch die Jungvögel gut fortbewegen können.

Geeignete Brutgebiete

In geeignete Brutgebiete werden die nachts ziehenden Vögel durch weithin hörbare Rufe der Erstankömmlinge gelockt. Als Nest wird eine Bodenmulde mit Grashalmen ausgelegt. Die Bebrütung des Geleges und die Aufzucht der Jungvögel werden vom Weibchen alleine bewältigt. Die Jungen verlassen das Nest bereits nach 1–2 Tagen und werden während der ersten Woche noch von Schnabel zu Schnabel gefüttert.



Bevorzugte Nahrung sind Insekten, Spinnen und Schnecken. Bevor die Jungen zwei Wochen alt werden, sind sie bereits auf sich alleine gestellt. In aller Regel verpaart sich das Weibchen erneut und beginnt mit der zweiten Brut. Im Anschluss an die Brutperiode mausern die Altvögel ihr Gefieder und sind für drei Wochen flugunfähig. Ab Ende August ziehen die ersten Wachtelkönige wieder gen Süden.

Optimale Bedingungen findet der geheimlebende und anspruchsvolle Wachtelkönig somit in extensiv bewirtschafteten mageren und feuchten Wiesen im Rheintal. Neben den erst ab September gemähten Streuwiesen werden im Lauteracher Ried durch die gute Kooperation zwischen Landwirten und Vogelkundlern auch eigens „Wachtelkönig-Wiesen“ bewirtschaftet: Nutzt der Wachtelkönig artenreiche Talwiesen für sein Brutgeschäft, erklärt sich der

Landwirt bereit, den ersten Schnitt zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen. Maßnahmen wie diese sind ausschlaggebend dafür, dass das Lauteracher Ried und die umliegenden Riedgebiete für diese in Vorarlberg vom Aussterben bedrohte Vogelart nach wie vor von herausragender Bedeutung sind!

Naturvielfalt Vorarlberg/
Gabriela Paulmichl

Das Vereinshaus wird saniert

Die Marktgemeinde Lauterach hat das Vereinshaus in der Hofsteigstraße übernommen. Nun soll es saniert und für Vereins- und Schulveranstaltungen wieder zugänglich gemacht werden.

Auch für die Bühne68 werden Räumlichkeiten für den Probetrieb und für Aufführungen bereitgestellt. Die Fassade soll beibehalten und der ursprüngliche Charakter wiederhergestellt werden. Dafür erhalten die Saalfenster ihre ursprüngliche Form, die thermische Sanierung wird im Innenausbau vorgenommen. Westseitig soll es zukünftig eine große Terrasse geben, die mit Sitzstufen zum Verweilen einladen wird. Der bestehende Garten wird dank des Erwerbes einer anschließenden Grundstückfläche erweitert und für Veranstaltungen zur Verfügung stehen. Der Beschluss in der Gemeindevertretung für diesen Grunderwerb erfolgte in der letzten Sitzung im April.

Gabriela Paulmichl



Das Alte Vereinshaus wird saniert und für die Öffentlichkeit wieder geöffnet



Ein anschließendes Grundstück konnte erworben werden, das zur Gartenerweiterung beitragen wird. Damit hat das „neue Vereinshaus“ eine Gesamtfläche von etwa 2.000 m²

Kampf gegen den Feuerbrand

Momentan herrschen die besten Bedingungen für den Feuerbrand. Bitte kontrolliert eure Bäume, im Zweifelsfall holt euch fachliche Hilfe! Und noch eine große Bitte: Nicht gleich den Baum fällen, das ist nicht notwendig!



Feuerbrand

Feuerbrand ist eine Bakterienkrankheit, die Obst- und Ziergehölze befällt. Diese verbreitet sich leicht durch Insekten, Schnittwerkzeuge, Vögel und Wind auf andere Obstkulturen. Typische Merkmale des Feuerbrandbefalles sind die meist dunkelbraun bis schwarz gefärbten Stiele der infizierten Blüten und Blätter. Manchmal sind die Triebspitzen auch hakenförmig gebogen. Im Sommer und Herbst scheiden diese Triebe den gefährlichen Bakterien Schleim aus, der wie bereits angeführt, übertragen und zu Neuinfizierungen führt. Der Krankheitsverlauf geht bei anfälligen Sorten sehr rasch, binnen weniger Tagen schaut die Pflanze wie „verbrannt“ aus, bei weniger anfälligen Sorten langsamer und ist meist nur durch eine fachmännische Diagnose erkennbar.

Welche Pflanzen werden befallen

Apfel, Birne, Quitte, Nashi oder japanische Apfelbirne, Weiß- und Rotdorn, Mehlbeere, Zwergstrauch, Felsenmispel, um die wichtigsten zu nennen.

Nicht befallen werden

alle Arten von Steinobst (Kirsche, Zwetschke, Pfirsich), Beerenobst (Brombeere, Himbeere, Stachelbeere...) Wal- und Haselnüsse, sowie alle Laub- und Nadelgehölze (Koniferen). Ob es zu Neuinfizierungen oder zum Ausbruch der im Baum bereits vorhandenen Erreger kommt, wird sich in den nächsten Tagen und Wochen zeigen. Neuinfektionen müssten seit mehreren Tagen bereits erkennbar sein. Triebinfektionen können im Sommer laufend, aber ganz besonders bei Birnen auftreten.

Wichtig

Schaut euch regelmäßig in eurem Garten die Obst- und Ziergehölze an! Sollten Befallsstellen ersichtlich sein, bitte diese „fachmännisch“ entfernen. Quitten gehören zu den besonders gefährdeten Sorten! Apfelbäume erholen sich in der Regel nach dem Ausschnitt der Befallsstellen am besten.

Wie behandle ich es richtig

Am besten ist es bei kleinen Bäumen oder im Frühstadium der Erkrankung die infizierten Stellen einfach abzubrechen oder herauszureißen und in einen Nylonsack zu geben. Wichtig ist, dass ca. 20 – 30 cm gesundes Holz mit herausgenommen oder gleich der ganze Ast entfernt wird. Dies muss von Fall zu

Fall und nach Befallsstadium entschieden werden. Wenn die Gartenschere zum Einsatz kommt, muss diese von Ast zu Ast und Baum zu Baum unbedingt desinfiziert werden, ansonsten werden die Erreger weitergetragen. Desinfektion mit Alkohol oder Vorlauf reicht nicht aus um die Bakterien abzutöten, bitte gebrauchsfertige Mischungen in guten Fachmärkten kaufen (Lysetol). Auch ein Abflammen der Schnittwerkzeuge mit einem Bunsenbrenner ist möglich. Ebenso wichtig ist auch die Reinigung der Hände mit Desinfektionsmittel. Wenn die Möglichkeit besteht, bitte die Äste gleich verbrennen, (bitte Gesetz beachten) oder beim Altstoffsammelzentrum abgeben. Keinesfalls „offen“ herumtragen, nicht mit dem Grünmüll oder sogar im Kompost entsorgen!

Feuerbrand / Monilia

Häufig kommt es auch zur Verwechslung zwischen Feuerbrand und Monilia. Monilia kann sowohl bei Stein- wie auch auf Kernobst vorkommen. Monilia ist eine Pilzkrankung, die ebenfalls ausgeschnitten und verbrannt gehört. Auch hier gilt Rückschnitt bis ins gesunde Holz. Im Befallsjahr werden die Früchte klein oder schmecken nicht besonders gut. Die befallenen Früchte bitte entsorgen, da sich der Pilz sonst zeitig im Frühjahr wieder ausbreitet.

Rat und Hilfe

Der Befall von Feuerbrand ist meldepflichtig! Bitte per Email ein Foto vom Befall mitschicken an reinhard.dobler@lauterach.at, Infos: Reinhard Dobler, T 6802-29

Bekämpfung des Feuerbrands ist eine gemeinsame Initiative der Marktgemeinde Lauterach und der Streuobstinitiative Hofsteig.



Befall mit Monilia



Austritt von Bakterien-schaum (oranger Pfeil)



Musikschule am Hofsteig Musical „Die kleine App“

Nach monatelangen, intensiven Vorbereitungen und Proben, brachten unter der Regie von Ivana Eres am 20. und 21. April, 160 Schüler der Musikschule am Hofsteig das Musical „Die kleine App“ auf die Bühne.

Die begeisterten Kinder – EMP Schüler von Ivana Eres und Monika Böhler im Alter von 4 bis 8 Jahren und der Gesangsklasse Mila Meusburger – durften an beiden Aufführungsterminen vor einem restlos ausverkauften Cubus singen, tanzen und Theater spielen.

Das Musical, geschrieben von Christian Bilgeri, ist eine Eigenproduktion der Musikschule am Hofsteig und wurde von der Workshop-Band von Christian Bilgeri musikalisch begleitet/untermalt. Wir freuen uns, ein weiteres Projekt erfolgreich auf die Bühne gebracht zu haben und bedanken uns bei allen Eltern und Helfern für die tolle Zusammenarbeit.

Musikschulanmeldung

Anmeldungen können Sie im Büro der Musikschule, über unsere Homepage oder direkt beim Tag der offenen Tür am Sa. 9. Juni, von 10 – 13 Uhr, machen. Anmeldeschluss ist der 15. Juni. Bei freien Plätzen ist eine spätere Anmeldung auch möglich. Wir freuen uns auf reges Interesse!

„Lauterach – Im besten Alter“

Im Bürgerservice ist ab sofort eine neue Broschüre für SeniorInnen zur freien Entnahme erhältlich. Sie beinhaltet Informationen in vielen Bereichen des täglichen Lebens und soll Hilfe und Orientierung im Alltag bieten.

Zentrale Themen sind

- Aktivitäten in Lauterach
- Fit und aktiv bleiben
- Praktisches für den Alltag
- Unterstützung in der Betreuung und Pflege daheim
- Wohnen im Alter
- Finanzielles von A–Z



GR Katharina Pfanner und Carina Zengerle





Rund um das Thema Hund

Damit uns allen die eklige Arbeit, verunreinigte Schuhe zu putzen oder Kinderhände von Kot zu reinigen erspart bleibt, haben wir in Lauterach zahlreiche Hundekot-Stationen aufgestellt. Aber auch die Landwirte werden es Ihnen danken, wenn Sie Ihren Hund nicht auf Weideflächen „Gassi“ führen. Denn gelangt der Kot in die Heuernte, wird ein großer Teil dieses Winterfutters für die Kühe unbrauchbar. Deshalb sagen wir DANKESCHÖN an alle Hundehalter, die es für selbstverständlich ansehen, die Hinterlassenschaft Ihres Hundes zu entfernen.

Um dies zu erleichtern, gibt es in Lauterach mehrere Hundekot-Stationen. Jederzeit kann dort ein geruchs- und wasserdichter Beutel entnommen und wie ein Handschuh über die Hand gezogen werden. Mit der geschützten Hand kann dann das Kothäufchen hygienisch aufgenommen werden. Anschließend den Beutel einfach umstülpen und zuknoten und entweder im **Hausmüll oder Abfallkorb der Gemeinde entsorgen. Bitte niemals ein mit Kot gefülltes Hundesackerl in die Wiese schmeißen!**

Hundekot-Säckchen gibt es auch kostenlos im Bürgerservice.

Meldepflicht für Hunde

Sie haben sich für einen Hund als Haustier und Weggefährten entschieden? Dann müssen Sie ihren Hund innerhalb eines Monats im Rathaus anmelden. Sie erhalten in der Abteilung Bürgerdienste ein Formular, das Sie ausfüllen und zusammen mit der Chipnummer ihres Hundes im Bürgerdienste abgeben können. Danach erhalten Sie eine Hundemarke, die von jedem Hund getragen werden muss. Für die Haltung eines Kampfhundes gibt es einen extra Antrag auf Bewilligung, den Sie ebenfalls im Bürgerdienste erhalten. Als Kampfhunde gelten: Bullterrier, Staffordshire Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Mastino Napoletano, Mastin Espanol, Fila Brasileiro, Argentinischer Mastiff, Mastiff, Bullmastiff, Tosa Inu, Bordeaux Dogge, Dogo Argentino, Ridgeback, Kreuzungen Bandog und Pitbullterrier, sowieso Hunde aus Kreuzungen dieser Rassen.

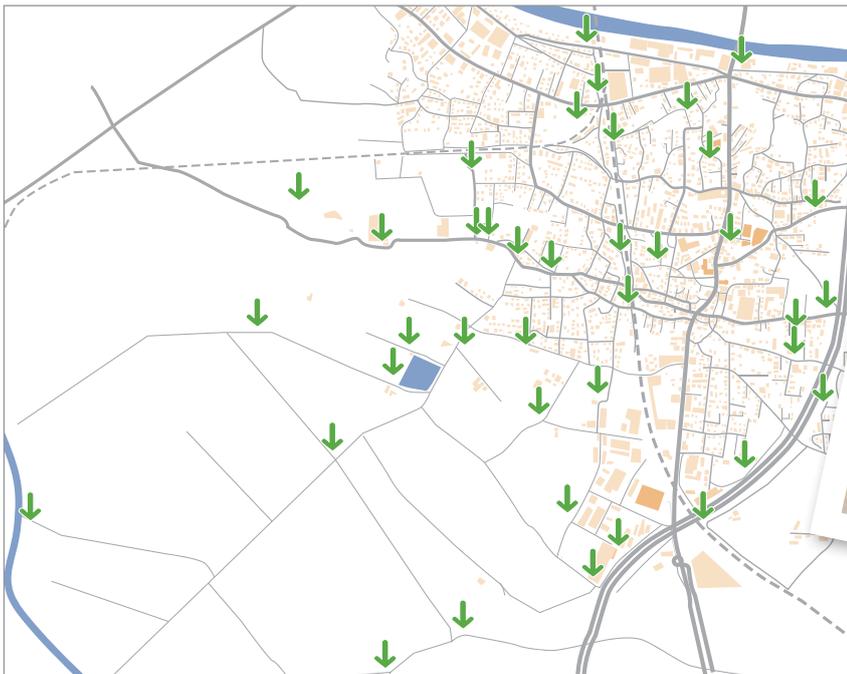
Gabriela Paulmichl

Hundekot-Stationen:

Für unsere vierbeinigen Freunde hat die Marktgemeinde Lauterach folgende Hundekotsackspender in Lauterach aufgestellt:

An der Bregenzerach, Flötzerweg, Wasserweg, Im Steinach, Bisachweg – Rotach, Schrebergartenanlage, Bleicheweg, Lerchenauerstraße – Bisachweg, Lerchenauerstraße – Mühleweg, Mühleggerweg, Bachgasse, Kohlenweg, Bahnweg, Mäderstraße 12, Pulverturmstraße, Jannersee – Jausenstation, Sackstraße, Lingenseestraße, Vorachstraße, Dillenstraße, Senderstraße – Bregenzerstraße, Senderstraße – Umkehrplatz, Alte Senderstraße, Industriestraße, Funkenplatz, Im Wehrfang, Am Landgraben, Lindenweg, Falkenweg, Wälderstraße, Wolfurterstraße, Wolfurterstraße – Bildgasse, KG Weißenbild, Montfortplatz, Staufnerweg, Hofsteigsaal, Im Holz, Am Achweg, Flurweg

Mehr Infos und Registrierungsmöglichkeit unter: www.abfallv.at



Hundekot-Stationen in Lauterach

„ghörig feschts“ in Lauterach

„ghörig feschts“ ist eine Initiative des Vorarlberger Umweltverbandes, mit Unterstützung durch das Land Vorarlberg. Es wurde in Zusammenarbeit mit Klimabündnis Vorarlberg und dem Energieinstitut Vorarlberg entwickelt. Dabei sollen Veranstaltungen nach ökologischen und nachhaltigen Kriterien ausgerichtet werden.

Unterstützung erhalten die Veranstalter bei der Planung und Umsetzung durch Infos, Beratung (auch vor Ort), Tipps, Bewerbung, etc. Mittlerweile sind über 110 Veranstaltungen in Vorarlberg ausgezeichnet worden. In Lauterach veranstaltete man unter „ghörig feschts“ das Kinder-Familien-Straßenfest Angerweg, die Landschaftsreinigung 2018 sowie die Neubürgerfeier 2017. Der Umwelt- und Sportausschuss haben angeregt, dass nun alle gemeindeeigenen Veranstaltungen durch „ghörig feschts“ des Umweltverbandes zertifiziert werden. Alle Lauteracher Ortsvereine, welche die gemeindeeigene Veranstaltungsräume wie den Hofsteigsaal, das Alte Vereinshaus, die Alte Seifenfabrik, die Alte Säge und das Rathaus oder öffentliche Plätze nutzen und sich freiwillig nach dem Programm „ghörig feschts“

zertifizieren lassen, werden durch die Bereitstellung der Infrastruktur wie Teller, Besteck, Geschirrwaschanlage und Abfallbehälter unterstützt.

Die Checkliste für „ghörig feschts“

- Überwiegend Mehrweggeschirr/-besteck/-becher verwenden
- Groß- und Mehrweggebinde verwenden
- Abfall korrekt trennen
- Werbungen auf Recyclingpapier, PVC-freie Transparente, recyclingfähige Materialien drucken
- Einkauf bei lokalen/regionalen NahversorgerInnen
- Überwiegend regionale und fair gehandelte Lebensmittel und Getränke verwenden
- Information über An- und Abreise mit dem öffentlichen Verkehr
- Umgang mit Alkohol: Mindestens ein alkoholfreies Getränk billiger als vergleichbare alkoholische Getränke anbieten.
- Barrierefreiheit

GR Peter Tomasini



Weitere Infos

Reinhard Dobler T 6802-29 oder
reinhard.dobler@lauterach.at



Pfarrkirche und Haus St. Georg, Baubeginn Anfang Juni

Nach dreijähriger Planungszeit beginnen für unser großes Projekt Anfang Juni die Arbeiten für die umfassende Renovierung unserer Kirche und den Neubau des Hauses St. Georg. Die Zufahrt für beide Projekte erfolgt während der Bauzeit über die Hoheneggerstraße.

Das Projekt gliedert sich in 4 Abschnitte:

- a) Kirche-innen
- b) Kirche-außen mit Fassade und Turm
- c) Haus St. Georg
- d) Kirchplätze um die Kirche und beim Haus St. Georg

Die Innenarbeiten beginnen mit dem fachmännischen Ausbau der Einrichtungen der Kirche wie die Möblierung der Sakristei, Entfernung des Chorgestühls, der Kommunionbänke, der aus der Gründerzeit stammenden Beichtstühle, die umgebaut werden usw. Die Beichtstühle in den Seitenschiffen werden ersatzlos entfernt, ebenfalls die umlaufende Holzverkleidung im Kirchenschiff. Besonderes Augenmerk ist auf die Renovierung der Kirchenbänke zu legen: Diese erfahren eine schonende Reinigung, ohne die Patina zu zerstören und anschließend eine Behandlung mit Hartwachsöl auf Naturbasis.

Hanspeter Flatz (Flatz Styropor und Kartonagen) hat die Lagerung der Kirchenbänke in dankenswerter Weise im Werk 1 an der Antoniusstraße zugesagt. Die Kreuzwegstationen und die Statuen,

situiert in den Altären oder freistehend, werden von der Fa. Artess zum Firmensitz nach Sillian transportiert, gereinigt, renoviert und bis zur Fertigstellung der Kirche auch dort gelagert. Die Altäre, die Kanzel, die Empore und Orgel werden während der Bauzeit der Renovierung staubdicht eingehaust.

Baubeginn im Juni

Der Bau für das Haus St. Georg wird ebenfalls im Juni begonnen. Bei der Realisierung des Hauses St. Georg ist eine wesentliche Änderung eingetreten. Die ursprüngliche Planung war mit voll ausgebauter Unterkellerung vorgesehen und wurde aus Kostengründen gestrichen. Bei der Präsentation am 22. März 2018 im Hofsteigsaal wurde vom sehr interessierten Publikum immer wieder die Notwendigkeit einer Unterkellerung angesprochen. Dies haben wir zum Anlass genommen, die Planung des Hauses St. Georg zu überdenken. Nun ist im Einvernehmen mit der Diözese Feldkirch, dem Bauausschuss und Pfarrkirchenrat die einstimmige Entscheidung für eine einfach gehaltene Unterkellerung gefallen. Es hat sich

herausgestellt, dass dem Kellergeschoss größte Bedeutung zukommt für unbedingt notwendige Lagerflächen. So bietet das Untergeschoss Lagermöglichkeiten für Tische und Stühle, Tisch- und Bankgarnituren, Kleidung und Ausrüstung für die Sternsinger, die große Weihnachtskrippe usw. Durch die Nutzflächen des Untergeschosses ergibt sich im Obergeschoss des Hauses St. Georg die Möglichkeit zur Einrichtung eines kleinen Sitzungszimmers.

Am Fronleichnamfest ist der letzte Gottesdienst in der Pfarrkirche, dann wechselt Pfarrer Werner Ludescher im Einvernehmen mit Schwester Regina mit den Gottesdiensten in das St. Josefs-Kloster. Wir hoffen mit Gottes Segen auf ein gutes Gelingen unseres großen Projektes.

Altbgm. Elmar Kolb



Neuer Anrufbus kommt gut an und bringt Sie sicher nach Hause!

Seit Ostern ist der neue ANRUFBUS unterwegs – und er kommt gut an: Immer mehr Fahrgäste schätzen den Service, der in den Pilotgemeinden Bregenz, Bildstein, Buch, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt verfügbar ist. Nach Bestellung unter T 0676 93 05 110 holt der ANRUFBUS seine Fahrgäste zwischen 20 und 3 bzw. 5 Uhr früh an einer Haltestelle ab und fährt Sie bis nach Hause. Jetzt einfach testen – egal, ob bei Ihrer Reise, nach einer Sitzung oder beim Ausgehen.

Anrufen und per Kleinbus im Landbus-Design bis nach Hause gebracht werden: Der ANRUFBUS macht genau das und erweitert so in den acht Pilotgemeinden abends und nachts das Angebot von Bus und Bahn. Nach telefonischer Bestellung unter T 0676 93 05 110 werden die Fahrgäste an Haltestellen und an anderen wichtigen Punkten abgeholt und in der Region bis nach Hause gebracht.

Viele Möglichkeiten mit dem ANRUFBUS

Das Angebot kommt gut an: Egal, ob als Verkehrsmittel für die Teilstrecke einer Reise, ob als Ersatz für einen verpassten Linienbus oder als Heimbringer beim Theater-, Restaurant- oder Disko-Besuch – der ANRUFBUS eignet sich für vieles. Er ist von Sonntag bis Donnerstag von 20 bis 3 Uhr und Freitag, Samstag sowie vor Feiertagen bis 5 Uhr verfügbar. Im Regelfall vergehen maximal 30 Minuten zwischen Bestellung und der Ankunft des Busses an der Abholstelle. Die Kleinbusse verfügen außerdem alle über einen Rollstuhlstellplatz.

Attraktive Tarife – 25 % Ermäßigung mit einem VVV-Ticket

Die Kosten für den Fahrgast bleiben dabei überschaubar: Innerhalb der Pilotregion kostet eine Fahrt zwischen sechs und € 12,- pro Person. Die Fahrpreise werden nach dem Domino-System des Verkehrsverbund Vorarlberg berechnet und betragen das Vierfache eines VVV-Vollpreis-Einzeltickets. Wer eine für die jeweilige Region gültige VVV-Tages-/Monats- oder Jahreskarte besitzt, fährt 25 Prozent günstiger. Tageskarten gelten hier übrigens bis zum Betriebsschluss am frühen Morgen des Folgetages.

Gemeinsames Pilotprojekt von acht Gemeinden mit dem Landbus Unterland

Finanziert wird der ANRUFBUS im Landbus Unterland über die Pilotgemeinden und das Land Vorarlberg unterstützt tatkräftig. „Die Marktgemeinde Lauterach lädt herzlich ein, dieses attraktive Angebot zu nutzen – der ANRUFBUS hat viele Vorteile!“, so Bgm Elmar Rhomberg .

Informationen dazu auch auf www.anrufbus.at

Foto: Landbus Unterland/Darko Todorovi



Anrufbus auf einen Blick

Bestellung:	T 0676 93 05 110
Betriebszeiten:	So bis Do, 20 bis 3 Uhr Fr, Sa und vor Feiertag: 20 bis 5 Uhr Bestellung jew. ab 19 Uhr möglich
Tarif:	€ 3,- je VVV-domino = maximal € 12,- pro Person/Strecke in der Pilotregion. 25 % Ermäßigung mit einer für den Streckenbereich gültigen VVV-Ticket (Tag/Monat/Jahr). Tageskarte gilt bis Betriebsschluss am frühen Morgen des Folgetages.
Bezahlung:	Bar im Bus.
Pilotgemeinden:	Bregenz, Bildstein, Buch, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach, Wolfurt



Sommerspaß z' Luterach

Die Ferien können losgehen!

Mit Beginn der Sommerferien starten wir auch heuer wieder ein kunterbuntes Kinderferienprogramm.

Geplant sind viele abenteuerliche, spannende, kreative und informative Aktionen für Kinder und jugendliche Lauteracherinnen und Lauteracher. Der Wandkalender mit dem Programm sowie alle weiteren Informationen werden in der Juli/August-Ausgabe des Lauterachfensers zu finden sein. Wir präsentieren das Programm auch beim Familienfest, am 30. Juni 2018. Im Namen aller, die sich für den Sommerspaß z' Luterach engagieren, freuen wir uns auf viele tolle Eindrücke und auf erlebnisreiche Ferien!



Schwangerschaftsbetreuung und Nachsorge

jeweils Mi, 18.30 – 20 Uhr, Kinderhaus am Entenbach, Bachgasse 14
Kursgebühr: € 130.–, Mitzubringen: bequeme Kleidung, Socken, eine Decke
Info und Anmeldung unter: hallo@steffi-ritter.com, T 0650/4761244
birgiteglewinder@gmail.com, T 0664/2102214

Wir bieten: Gespräche über Schwangerschaft, Geburt, Gebärmöglichkeiten, Stillen, Wochenbett, Säuglingspflege. Praktische Empfehlungen und Übungen zur Wehen-Verarbeitung und Unterstützungsmöglichkeiten für den Partner. Körperübungen, Atmen, Entspannen.

Wir freuen uns, euch auf dieser spannenden Reise zu begleiten!

Kurstermine für 2018:

13.06. – 29.08. Petra und Steffi
12.09. – 18.10. Birgit
31.10. – 05.12. Petra und Steffi

JOHANN

Hotel und Gasthaus
am Alten Markt



Unser Ziel ist es, den JOHANN mit Lauteracher Leben zu füllen.
Mit Gästen, aber auch mit Mitarbeitern.

Wir suchen LauteracherInnen die Zeit und vor allem Lust haben, ein paar Stunden oder die ganze Woche, nur am Nachmittag, oder lieber am Abend, vielleicht auch am Sonntagmittag oder am Samstag in der Früh, Teil des JOHANN zu werden.

JOHANN soll für Lauterach mit LauteracherInnen werden.
Direkt am Gast, oder lieber im Hintergrund.

Wir freuen uns über jedes Interesse und Kontaktaufnahme.

JOHANN - Hotel und Gasthaus am Alten Markt · Alexander und Rafaela Berger
info@gasthaus-johann.at · gasthaus-johann.at

**WIR KAUFEN
GRUNDSTÜCKE UND
GEBÄUDE.** Persönlich. Diskret.
Mit Mehrwert-Garantie.
Ab 300 m².

ATRIUM®
RAUM FÜR IDEEN

Ihr Ansprechpartner: Geschäftsführer Jeannot Fink, T 05574 - 844 44, www.atrium.at



Kardiologische Praxis Hard
Dr. Andreas Astheimer
Facharzt für Kardiologie und Innere Medizin



Als Spezialist für **Herz- und Kreislauferkrankungen**
bin ich in Hard für Sie da.

Dabei ist es mir besonders wichtig, auf Ihre individuellen Bedürfnisse
einzugehen und Ihnen **genügend Zeit zur Verfügung** zu stellen.

Ich biete auch **Vorsorge(Gesunden)untersuchungen** an,
die **von allen Kassen** erstattet werden.

Dr. Andreas Astheimer, Wahlarzt, In der Wirke 3, 6971 Hard, T 05574/66797, praxis@astheimer.at, www.astheimer.at



Aus der Gemeinde



Tag der Blasmusik

Zum Tag der Blasmusik, am 1. Mai, rückte die Bürgermusik frühmorgens aus, um die Gemeindeglieder mit Marschmusik zu beglücken. Wir marschierten durch die Straßen Lauterachs, von kleinen und schmalen Wegen (bei denen sogar die Formation geändert werden musste) bis hin zu großen Verkehrsstraßen wie der Bundesstraße und der Harderstraße.

Dabei standen vor allem Freude zur Musik, der 47er Regimentsmarsch und der Bozner Bergsteiger-Marsch auf dem Tagesplan. Gelegentlich wurde bei einzelnen Stationen kurz Rast eingelegt, die dankenswerterweise von Familie Hortig, Familie Dressel und Familie Schneider bewirtet wurden. Die Musikanten wurden mit belegten Brötchen, Kuchen und erfrischenden Getränken versorgt. Endstation war in der Sonnenstraße, wo sich die Bürgermusik zum Mittagessen bei Bernd Doppler einfand, der zusammen mit Freunden ein Festmahl – bestehend aus Hennele, diversen Salaten und köstlichen Nachspeisen vorbereitet hatte. So ließen wir – nach einer erfolgreichen Ausrückung den Tag im Garten, unter anderem begleitet von gemeinsamem Singen, gemütlich ausklingen.

Bibliothek

Blumenwiesen sind wichtig

www.bibliothek-lauterach.at

Wissen und Bewusstsein sind zentrale Faktoren für den Umgang mit unserer Umwelt. Im Juni haben wir viele Sachbücher zu folgenden Themen für unsere Leser bereitgestellt: Bienen, Insekten, Kompost, Wald und Wildkräuter. Bienen und Insekten müssen geschützt werden, deshalb sind Interesse und Engagement gefragt.



Nassleistungswettbewerb 2009 in Lauterach



Start und Endaufstellung der Bewerbungsgruppe Egg bei ihrem Finallauf zum Gewinn des goldenen Strahlrohrs

Bezirksfeuerwehrfest in Lauterach

1. und 2. Rohr Wasser vor!

So lautet der Startbefehl bei den Feuerwehrleistungswettbewerben, egal ob bei den „trockenen“ Landesbewerben oder bei den Nassleistungswettkämpfen, die auf Bezirksebene und dafür mit Wasser ausgetragen werden. Am 21. und 22. Juli ist es in Lauterach soweit, wenn sich die besten Wettkampfgruppen des Bezirkes Bregenz in einem eindrucksvollen Bewerb um das „goldene Strahlrohr“ messen und dabei schon teilweise sportliche Höchstleistungen vollbringen.

Nach den Bewerbungen im Jahre 2009 auf dem Areal der Firma Huppenkothen ist dieses Jahr Lauterach zum zweiten Mal Austragungsort der Wettkämpfe. Am Samstag den 21. Juli werden ab 6 Uhr früh auf dem Sportplatz der Mittelschule an die 70 Gruppen an den Start gehen. Dabei sind Gruppen mit unbedingtem Siegeswillen um einen Finalplatz bis zu den Gruppen, die nach dem Motto „Dabeisein ist alles“ dabei sein werden. Ab 17 Uhr werden im Finale die sechs besten

Gruppen um das „goldene Strahlrohr“ kämpfen. Nach der Siegerehrung steht Stimmung und Unterhaltung im Festzelt mit dem „Wälder Echo“ auf dem Programm. Am Sonntag startet das Bezirksfeuerwehrfest mit einem großen Festumzug. Um 10.30 Uhr versammeln sich ca. 40 teilnehmende Feuerwehren, Musikkapellen, Feuerwehroldtimer und historische Pumpen in der Kirch- und Bahnhofstraße zur Umzugsaufstellung. Pünktlich um 11 Uhr folgt der Startschuss zum Festumzug, der über den Alten Markt, die Bundesstraße, den Montfortplatz, zum Festgelände bei der Mittelschule führen wird. Beim Rathaus werden auf der Ehrentribüne zahlreiche Gäste aus Politik und Feuerwehrwesen die Defilierung der teilnehmenden Feuerwehren erleben, ehe der Fahneneinmarsch ins Festzelt erfolgen wird. Im Anschluss spielen die Musikkapellen im Festzelt zur Unterhaltung auf.

Genauere Details und Infos erhalten Sie in der Juliausgabe des Lauterachfensters.

Drei neue Goldfunker bei der Ortsfeuerwehr

Gleich drei neue bestens ausgebildete und nun auch auf höchster Stufe geprüfte Funker kann die örtliche Feuerwehr seit Ende April in ihren Reihen einsetzen.

Mit Pascal Willi, Christian Malojer und Michael Köstinger konnten drei weitere Mitglieder der Feuerwehr Lauterach das Funkleistungsabzeichen in Gold erringen. Nachdem in den beiden vergangenen Jahren die Prüfungen für die Abzeichen in Bronze und Silber abgelegt und auch die geforderte Mindestpunktzahl für die nächste Stufe errungen wurde, starteten die drei mit einem Vorbereitungstag im März in das Unternehmen „Gold“. An zahlreichen Abenden und Wochenenden bereiteten sie sich auf die verschiedenen Disziplinen vor, bei denen Aufgaben aus Funk und Kommunikation im Einsatz zu bewältigen waren. So galt es die Aufgaben der Florianstation, die Durchgabe von Nachrichten, Arbeiten mit dem Lage- und Informationssystem, der Lageführung im Feuerwehreinsatz sowie Gerätekunde und taktische Zeichen zu bewältigen.

Ende April fand im Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch der Prüfungstag statt, wo alle drei Lauteracher Funker den Bewerb erfolgreich absolvierten. Bei der Siegerehrung am späteren Nachmittag durften unsere drei Bewerber das begehrte Funkleistungsabzeichen in Gold vom neuen Sicherheitslandesrat Christian Gantner entgegennehmen. Mit den drei neu hinzugekommenen Funkern hat die Ortsfeuerwehr nun aktuell 11 Mitglieder, die in dieser Stufe ausgezeichnet sind.



Die drei erfolgreichen Funker mit Landesrat Christian Gantner



Nosaiba und Armin lesen gemeinsam den Kindern vor



Eine Bereicherung für die Vorlesestunden mit dem „Leseopa“

Nosaiba, ein Name bei dem man zwei-, dreimal nachfragt, ob man ihn auch richtig ausspricht. Nosaiba, eine lebensfrohe freundliche Frau, kommt aus Damaskus und lebt mit ihrem Mann und ihren drei Kindern in Lauterach. Seit Herbst begleitet sie den „Leseopa“ Armin Greußing bei den Vorlesestunden im Kindergarten Bachgasse.

Sie liest den Kindern in der Zwischenzeit Textstellen vor, die sie zu Hause eingeübt hat. Für inhaltliche Fragen und die Klärung von sprachlichen Feinheiten stehen der Leseopa und die Kindergartenpädagoginnen zur Verfügung. Nebenbei erlebt die Syrerin die Feste im Jahreskreis. Carina Zengerle vom Sozialamt der Gemeinde Lauterach war von der Idee angetan und machte sich auf die Suche nach einer Frau, die diese Aufgabe gerne übernehmen wollte. Nach dem ersten Kennenlernen waren die Beteiligten von der Idee überzeugt und wagten den Versuch.

Nosaiba, wie erlebst du das Vorlesen und die Zeit mit den Kindern?

Nosaiba: Ich bin glücklich, wenn ich Zeit mit den Kindern verbringe. Für mich bedeuten diese Stunden auch eine Ablenkung von den Problemen in Syrien. Die Kinder lassen mich die Probleme für einige Stunden vergessen. Auch sind die Kinder sehr offen und haben keine Vorurteile.

Was bedeutet diese Aufgabe für dich?

Nosaiba: Für mich ist diese Aufgabe sehr interessant und ich freue mich jedes Mal aufs Neue, die Kinder zu sehen. Armin unterstützt mich sehr! Ich lese den Kindern etwas vor, Armin

erklärt den Inhalt. Durch diese Aufgabe lerne ich die deutsche Sprache schneller. Auch habe ich neben den Deutschkursen eine sinnvolle Aufgabe und lerne neue Leute kennen.

Eine besondere Erfahrung für den Leseopa Armin Greußing

Nosaiba lernt mit den Geschichten und Erzählungen Inhalte und Erzählstrukturen unserer Sprache kennen wie auch übliche Denk- und Handlungsweisen unserer Kultur und Lebenswelt. Für viele Kinder sind die Anwesenheit und das Vorlesen von Nosaiba etwas Besonderes, kommt sie doch aus der Gegend unserer Welt, in der manche Erzählungen beheimatet sind.

In der Zwischenzeit haben alle viele schöne positive Erfahrungen gewonnen.



Auf der Suche nach dem Frühling

Die Käferle fliegen aus

Nach dem eher ruhigen Winter bringt der Frühling neues Leben ins Land. Blumen, Wiesen, Bäume und Sträucher leuchten in ihren schönsten Farben.

Fröhlich zwitschert es in den Zweigen und sogar die Bienen fliegen schon aus. Im Lauteracher Ried stehen die Zeichen auf Frühling. Grund genug auch für die Kleinsten aus dem Kinderhaus am Entenbach, den Käferle, auf Entdeckungsreise zu gehen. 2 bis 3-mal die Woche erkunden wir die Umgebung rundum unser Kinderhaus. Wir beobachten Bienen, Käfer und Co, entdecken wunderschöne Blumenwiesen und staunen über „komisch“ gewachsene Bäume. Mit vielen neuen Eindrücken kehren wir müde und hungrig ins Kinderhaus zurück und freuen uns auf den nächsten Spaziergang.





Bestattung Reumiller

Wir gehen den Weg mit Ihnen.

05574 / 72 530 | 0664 / 3333 000 | 24 h - 365 Tage - einfach anrufen

Wir sind für Sie da. bestattung-reumiller.at

Wir sind für Sie da und kommen auch zu Ihnen nach Hause. Unsere Unterstützung und Beratung ist liebevoll und professionell. Ein würdevoller Umgang ist für uns selbstverständlich. Wir nehmen uns für Sie Zeit und gehen auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse ein.






Daniel D.
Alexander R.
Edmund S.
Stephan K.

Die Bestatter



Schule Unterfeld Programmieren kinderleicht

Ende Februar bewiesen die Viertklässler der Schule Unterfeld im Rahmen des Projekts „Code-4Kids.at“, dass Programmieren keine Erwachsenensache mehr ist.

Coding bzw. Programmieren bedeutet, durch Eingabe eines Codes dem Computer bzw. Roboter Befehle zu geben und auf diese Weise Programme und Webseiten zu erstellen oder Roboter zu steuern. Mit Fachkenntnissen und großer Geduld erklärten die Schüler der HTL Dornbirn unter der Leitung ihres Lehrers Mag. Norbert Lenz, wie das Programm SCRATCH funktioniert. Mit Scratch können sich Kinder nämlich spielend die Grundlagen des Programmierens aneignen. Sie lernen, wie Schleifen, Bedingungen oder Variablen funktionieren, ohne sich mit „echtem“ Code auseinandersetzen zu müssen. Und siehe da! Nach zwei Stunden intensiver Arbeit am Laptop leuchteten die Augen der Schüler, als ihre selbstprogrammierten Spiele und kurzen Animationen am Bildschirm abliefen. Sehr unterhaltsam waren die dazu passenden Geräusche oder die Musik, die die Kinder entweder heruntergeladen oder selbst aufgenommen

hatten. Nur schweren Herzens verabschiedeten sich die Volksschüler nach einer wohlverdienten Jause von den HTL-Schülern. Mit Hilfe eines Infoblattes können sie allerdings zu Hause Scratch gratis herunterladen und somit weiter programmieren. Sie bekamen zur Erinnerung auch ein tolles T-Shirt. Auf der Messe „Schau“ in Dornbirn, am Anfang April präsentierten die Verantwortlichen dieses tolle Projekt in der „Jungen Halle“. Sechs Viertklässler durften in Interviews über ihre Erfahrungen mit dem Programmieren berichten. Hoffentlich profitieren bald weitere Klassen von dieser spannenden Aktion.



Spielgruppe Kirchfeld

Mit den Kids zu Gast beim
Bregenzer Frühling

Zusammen mit ihren Betreuerinnen machten sich die Kinder mit den Öffis auf den Weg zum Magazin 4 in Bregenz, um sich dort das Stück „Muschn Nuschln beim Kuschn“ (für Kinder ab 3 Jahren) anzusehen.

In der ersten Reihe verfolgten die Kids die Tanz-Performance, das bunte Treiben sowie die Lichtinstallationen. Nach knapp 40 Minuten wurde das Stück mit viel Applaus beendet und zum Abschluss gab es noch ein Gruppenfoto mit der Choreografin Silvia Salzmann. Nach diesem spannenden Vormittag ging es mit dem Bus wieder zurück nach Lauterach.



Spannende Aufführung



Cooler Busfahrt



Rund ums Hus **Serie**

Zu Gast im Wiesenweg

Bei Artur Kalb und seiner Frau im Wiesenweg gibt es ein kleines Gartenparadies. Der Obmannstellvertreter des Obst- und Gartenbauvereins Artur Kalb arbeitet mit Begeisterung in seinem Garten.



Dabei ist ihm sehr wichtig, seine Pflanzen biologisch zu düngen und nach Möglichkeit keine Spritzmittel zu verwenden. Zur Pflanzenstärkung verwendet der versierte Gartenfachmann biologischen Dünger, der die Widerstandskraft der Pflanzen aktiviert und die Gesundheit und Vitalität fördert.

Seit 1994 tummeln sich im Garten der Familie Kalb einige Tiere. „Als die Kinder noch klein waren, wollten sie unbedingt Kaninchen haben“, erzählt Artur Kalb. Nach den Kaninchen wurde 1996 ein Biotop angelegt, in dem zahlreiche Enten schwimmen. Danach kamen noch Zwerg Orpington Hennen dazu, mit

denen der erfolgreiche Züchter schon mehrere Preise gewonnen hat. „Ich wurde mehrmals Landes- und Bundesmeister mit meinen Hühnern, neben den Züchterfolgen freuen wir uns natürlich auf täglich frisch gelegte Eier und über den einen oder anderen Hühnerbraten“, so der erfolgreiche Züchter.

Viele verschiedene Obstbäume, ein Kräuter- und Gemüsegarten sowie Beerensträucher sind im Garten der Familie Kalb zu finden. Daneben durchziehen die schönen und zahlreichen Rosen den Garten mit süßem Rosenduft.



Sie oder Ihr Nachbar haben etwas Besonderes rund ums Hus? Dann melden Sie sich bitte Im Rathaus bei:
Gabriela Paulmichl, T6802-33
gabriela.paulmichl@lauterach.at



”

**ZUSAMMEN ARBEITEN,
MITEINANDER WACHSEN UND
GEMEINSAM ZIELE ERREICHEN.**

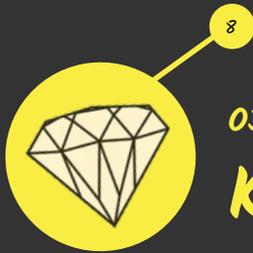
» *Sie suchen eine neue Herausforderung in einem international erfolgreichen Unternehmen?*

WIR SUCHEN MITARBEITER FÜR FOLGENDE BEREICHE:

- » Schichtleiter - CNC-Drehen (m/w)
- » Schichtleiter - CNC-Rundschleifen (m/w)
- » Arbeitstechniker (m/w)
- » SPS Programmierer/Steuertechniker (m/w)
- » CNC-Techniker (m/w)
- » Sachbearbeiter im Bereich Transportlogistik (m/w)

Details zu den jeweiligen Stellen finden Sie unter:

www.meusburger.com/karriere



OJAL WHAT'S UP, AURELIA UND DAVID PRÄSENTIEREN: KARATE HOFSTEIG

IM GYMNASTIKRAUM DER MITTELSCHULE LAUTERACH BIETET DER KARATEVEREIN VON MONTAG BIS FREITAG TRAININGSEINHEITEN FÜR MENSCHEN AB 4 JAHREN. EINSTEIGERKURSE ERMÖGLICHEN ES JEDERZEIT EINZUSTEIGEN UND DEN VEREIN KENNEN ZU LERNEN.

WAS ZEICHNET EUREN VEREIN BESONDERS AUS?

Anders als bei anderen Sportarten geht es beim Karate-Training nicht darum den Maßstab bei anderen anzulegen, sondern ausschließlich bei sich selbst. Wo stehe ich? Wo will ich hin? Wie kann ich meine körperlichen und geistigen Fähigkeiten verbessern oder erhalten? Gerade aus diesem Grund ist Karate als Kampfkunst vor über 1500 Jahren entstanden. Die



entwickelnden Bewegungsabläufe und Techniken unterstützen diese Ziele weit mehr als andere Sportarten und halten euch fit, gesund und laut einer Studie der Uni Regensburg auch glücklich.

WAS WIRD BEIM KARATE-TRAINING VERMITTELT?

Beim Karate-Training lernt man die Grundlagen der Selbstverteidigung, erhöht das Körperbewusstsein und die Körperwahrnehmung und steigert die Konzentration und die mentale Stärke. Karate gibt mehr Selbstbewusstsein und Selbstsicherheit und verbessert die Lern- und Leistungsfähigkeit.

WAS GIBT ES FÜR AUFNAHME-BEDINGUNGEN?

Wenn sich Kinder und Jugendliche für den Verein interessieren,



AURELIA (14) UND DAVID (12)

KARATE
MACHT KLUG,
IST GESUND
UND MACHT
SPASS!

können sie an 2 bis 3 Schnuppertrainings teilnehmen. Der Einstieg ins Training ist jederzeit am Freitag möglich. Es gibt immer wieder Selbstverteidigungskurse für Mädchen und Jungs (getrennt). Wenn man dem Verein beitrifft, beträgt der Mitgliedsbeitrag für Jugendliche € 60,- pro Semester.

KARATE HOFSTEIG

GERHARD GRAFONER

T 0664/4925545

GERHARD.GRAFONER@KARATEVORARLBERG.AT

WWW.KARATEHOFSTEIG.AT



Pfarre St. Georg

Gottesdienste im Juni

Wegen des Startes unserer Kirchenrenovierung finden ab Freitag, 1. Juni, wenn nicht anders angegeben, alle Gottesdienste im Kloster St. Josef, Redemptoristinnen, Klosterstraße 1, statt:

SA

Samstag

- 07.00 Uhr Frühmesse
- 17.30 Uhr Rosenkranz um geistliche Berufe
- 18.00 Uhr Beichte
- 18.30 Uhr Vorabendmesse

SO

Sonntag

- 07.30 Uhr Sonntagsgottesdienst
- 09.00 Uhr Sonntagsgottesdienst
- 10.30 Uhr Sonntagsgottesdienst im Unterfeld
- 17.30 Uhr Jugendmesse (offen für alle)

MO

Montag

- 07.00 Uhr hl. Messe
- 18.30 Uhr Friedensrosenkranz

DI

Dienstag

- 09.00 Uhr hl. Messe
- 19.00 Uhr Jugendgebetskreis anschl. chillen im Kloster

MI

Mittwoch

- 18.30 Uhr Friedensrosenkranz
- 19.00 Uhr Abendmesse

DO

Donnerstag

- 16.30 Uhr Kindergebetskreis
- 18.00 Uhr Abendmesse mit Kommunion unter beiderlei Gestalten
anschl. Anbetung bis 19.15 Uhr

FR

Freitag

- 15.00 Uhr Gebet in der Stunde der Barmherzigkeit
- 18.30 Uhr Friedensrosenkranz und Beichte
- 19.00 Uhr Abendmesse



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mag. Johannes Hammerle, Julia Toplak
Pfarramt Lauterach, Bundesstraße 77,
T 71221, pfarrbuero@pfarre-lauterach.at
Pfarrer Werner Ludescher:
T 0676/83240 8241, luwe@outlook.at

Mo u. Di 08.30 – 10.30 Uhr
Mi 16.00 – 18.00 Uhr
Do u. Fr 08.30 – 11.00 Uhr

Besondere Gottesdienste im Juni

FR
8

19.00 Uhr Klosterkirche: Jahrtagsgottesdienst für alle in den letzten drei Jahren im Monat Juni verstorbenen Pfarrangehörigen

MO
25

15.00 Uhr Eintreffen des Reliquenschreines des heiligen Ehepaars Zelig und Louis Martin (es sind die Eltern der kleinen Therese von Lisieux) Eigenes Programm wird noch bekanntgegeben.

DI
26

09.00 Uhr hl. Messe und Verabschiedung des Reliquenschreines

Für die **Taufen** steht ab jetzt grundsätzlich das Kloster St. Josef zur Verfügung.

Die **Beerdigungsgottesdienste** halten wir in der Regel im Kloster St. Josef. Bei größeren Beerdigungen können wir ausweichen nach Bregenz, St. Koloman, Wolfurt, St. Nikolaus oder in die Klosterkirche Riedenburg.

Die **Erstkommunion** im Jahre 2019 (Termin: Sonntag, 28. April 2019) und die **Firmung** im Jahre 2019 (Termin: Samstag, 15. Juni 2019) finden in der Klosterkirche in Riedenburg statt.



Glaubenstag der Mittelschule im Kloster St. Josef

Der Glaubenstag der Mittelschule im St. Josefskloster stand ganz im Zeichen der Begegnung mit Gott und dem Glauben. Ein Teil des Lehrkörpers sowie alle katholischen SchülerInnen versammelten sich in der Klosterkirche, um den Glaubenstag mit einem Gottesdienst zu beginnen.

Pfarrer und Jugendseelsorger Fabian Jochum fand mit seiner Predigt einen gelungenen Einstieg in den Tag. Er nahm Bezug auf das vergangene Osterfest und die Auferstehung Christus. Wir sollen uns die Auferstehung immer wieder in Erinnerung rufen, um den Glauben zu keiner Zeit aus den Augen zu verlieren.

Nach dem Gottesdienst trafen sich die SchülerInnen der 4. Klassen mit Pfarrer Jochum und ihrer Religionslehrerin Frau Röthlin, der es zu verdanken ist dass dieser Tag zustande kam, zu einer Diskussion. Zwischen den Pädagogen und den Kindern entwickelte sich ein spannendes Gespräch über den Glauben und ihren Beitrag mit Gott zu einem erwachsenen Menschen heranzureifen. Anschließend teilte Pfarrer Jochum in einem Vortrag sein Verständnis von einem Leben mit Gott und den Sakramenten mit uns. Besonders sein Zivildienst in einer armen Region in Mexico blieb in Erinnerung und veranschaulichte sein Verständnis der Nächstenliebe. Danach erzählten Maria und Philipp

von Jesus, der für sie in besonders schweren Zeiten eine wichtigste Stütze war.

Daraufhin war es für die SchülerInnen Zeit, selbst den Kontakt zu Gott zu suchen. In der Klosterkirche beteten sie, machten sich Gedanken über ihr Leben und teilten auf einem Blatt Papier ihre Sorgen, Nöte und Wünsche mit. Diese wurden den Schwestern übergeben, damit sie für die Anliegen der Jugendlichen beten. Danach sprach Schwester Regina über ihre Motivation ihr Leben ganz Gott zu widmen und über die Erfahrungen, die sie als Schwester machen durfte. Als schöner Abschluss war es jedem möglich, einen persönlichen Segen von Pfarrer Fabian Jochum zu erhalten.

Nach dem Segen von Pfarrer Jochum erzählten sie vom Glaubenstag:

„Dieser Tag war eine gute Abwechslung zum Schultag. Mein Highlight des Tages war die Stille in der Kirche. Als ich vorne am Altar stand und gesegnet wurde, habe ich gezittert und ich war

danach viel fröhlicher als davor. Ich würde gerne noch einmal so einen Glaubenstag haben.“ Kira 4. Klasse

„Mein Höhepunkt war es als wir in der Kirche die Ruhe genossen haben. Ich habe sehr viel Neues über Gott erfahren und würde mir wünschen einen solchen Tag erneut mitzuerleben.“ Teresa 4. Klasse

„Am besten hat mir gefallen, dass wir zum Schluss in die Kirche gegangen sind und jeder für sich beten konnte. Besonders interessant waren die Lebensgeschichten von Maria und Philipp. Jesus ist für mich wie ein Schutzengel, er ist immer am richtigen Ort.“ Sarah 4. Klasse

„Mein Highlight war an diesem Tag, als wir die Segnung am Ende des Tages empfangen haben. Besonders interessant war zu hören wie Menschen Gott begegnen. Nach dem Segen spürte ich neue Lebenskraft.“ David 4. Klasse



Aus den Vereinen

Sechs Chöre verwöhnten am Sonntagmorgen die Besucher

Ein wunderschöner Sonntagmorgen, 202 mitwirkende Sängerinnen und Sänger und 400 begeisterte Besucher. Das waren die Zutaten einer zauberhaften Chor-Matinee im Lauteracher Hofsteigsaal.

Im vollbesetzten Hofsteigsaal präsentierten sich sechs höchst motivierte Chöre und gaben Zeugnis über ihr hohes Niveau und die Freude am Singen. Der Lauteracher Kinderchor Singuine entzückte die Gäste mit seinen hellen Kinderstimmen und wurde von Elisabeth Weissenbach gefühlvoll geführt. Der Projektjugendchor am Kumma mit 30 Jugendlichen unter der Leitung von Paul Burtscher entführte die Anwesenden musikalisch vom Ländle mit „Liedle, Liedle“ bis nach Südafrika. Der von seinen Sängerinnen verehrte Chorleiter Jakob Peböck wagte sich mit dem Frauenchor Hofsteig neben einem deutschen und einem englischen Lied mit „Hotaru Koi“ an einen gelungenen japanischen Kanon. Mathias Wachter spannte mit seinem Männergesangverein Höchst 1864 einen genussvollen musikalischen Bogen von „Spanischen Nächten“ bis nach Namibia. Die Singgemeinschaft Hard mit Chorleiter Axel Girardelli gab ein stimmgewaltiges Medley afrikanischer Traditionals zum Besten.

Nach einer kurzen Ansage von Peter Schertler, der als Moderator gekonnt durch die ganze Veranstaltung führte, erschien Axel in Männerchor Adjustierung gleich wieder auf der Bühne und ließ seinen Männerchor Lauterach die musikalische Frage stellen „Kann man Frauen trauen?“ Mit der Feststellung „Männer mag man eben“ und dem „Zottelmarsch“ endete der musikalische Teil der 12. Lauteracher Chormatinee.



Der Männerchor Lauterach bei der 12. Chor Matinee Hofsteig unter Leitung von Axel Girardelli

Den Chorleitern wurde mit Lauteracher Köstlichkeiten für ihr Engagement gedankt und die Gäste wurden mit den traditionellen Bratwürsten und vom Männerchor selbstgemachtem Kartoffelsalat verwöhnt. Die Vielfalt des legendären Kuchenbuffets wurde bewundert und fand reißenden Absatz. Danke an die Mitwirkenden, die vielen Besucher, die Sponsoren, die Gemeinde und an die zahlreichen Helfer und Helferinnen. Wir freuen uns schon auf die nächste Chormatinee.



Der Frauenchor Hofsteig unter Leitung von Jakob Peböck



Der Kinderchor geführt von Elisabeth Weissenbach



Chorgemeinschaft St. Georg

Die Pfarre Lauterach feiert heuer ihren 400. Geburtstag. Zu diesem Anlass durften wir am Patroziniumsonntag, die Missa G von Franz Schubert zur Aufführung bringen.

Eine Orchestermesse zu singen ist immer ein Höhepunkt für unseren Chor. Unser Obmannsteam konnte ausgezeichnete Solisten (Anita Ströhle, Sopran, Walter Ess, Tenor, Lukas Ess, Bass) und ein ebenso hervorragendes Streichensemble des Konservatoriums Feldkirch zur Mitwirkung gewinnen. An der Orgel war die ausgezeichnete Organistin Danaila Deleva, die uns dieses Jahr schon öfters gekonnt begleitet hat. Unser neuer Chorleiter Stefan Nobis hat mit uns und einigen befreundeten Gastsängern die Messe mit viel Geduld und Professionalität einstudiert. Die Aufführung ist gut gelungen und hat uns mit Freude und Stolz erfüllt. Die Kirchenbesucher waren begeistert und fanden viele lobende Worte. Dieses Chorjahr geht nun bald zu Ende. Die musikalische Gestaltung zu Pfingsten, am 20. Mai sowie in der Messe im Unterfeld am 27. Juni sind noch auf unserem Programm. Unser neuer Chorleiter Stefan Nobis stammt aus Salzburg, hat Musik studiert, lebt



seit einigen Jahren mit seiner Familie in Vorarlberg und unterrichtet am BG Dornbirn. Wir hatten Glück ihn als Leiter zu gewinnen, nachdem uns Sabine Kranabetter verlassen musste. Wir schätzen seine offene und humorvolle Art, es gibt fast jede Probe was zu lachen. Er wird nie ungeduldig oder ungehalten, wenn wir die Töne oder den Rhythmus nicht treffen. Die Proben sind lustvoll und entspannt und trotzdem erfolgreich. Wir hoffen, er bleibt uns noch lange treu. Wir haben auch Sängernachwuchs bekommen: zwei junge Sopranistinnen. Natürlich würden wir uns über

weitere Sänger und Sängerinnen freuen. Interessiert? Einfach mal bei einer Probe vorbeikommen: immer am Mittwoch, von 20 bis 22 Uhr im BORG Lauterach, 2. Stock. Im Juli beginnt unsere Sommerpause, im September werden wir wieder mit den Proben beginnen.

Mehr Infos

Adelinde Humer T 0664/1236528

Evelyn Mathis T 0676/9430526

Wilfried Meusburger T 0650/7041600

Blutspendeaktion bei den Pfadfindern



Aus Liebe zum Menschen fand in Kooperation mit den Pfadfindern Lauterach, am 4. April die alljährliche Blutspendeaktion vom Roten Kreuz im Pfadfinderheim statt.

Sagenhafte 105 Spender durften begrüßt und durch den Elternrat der Pfadfindergruppe Lauterach gepflegt werden. Allen Spenderinnen und Spendern ein großes Lob und Dank für ihre Bereitschaft, bis zum nächsten Jahr.

Jugendkapelle Bürgermusik auf Nachwuchssuche

Im April öffneten wir für alle Musikinteressierten unsere Türen. Kinder konnten mit ihren Eltern einen Blick in unser Probelokal und hinter die Kulissen werfen und verschiedene Instrumente ausprobieren.



Außerdem probte unsere Jugendkapelle für die nächsten Sommerauftritte und ermöglichte den Besuchern somit einen Einblick in unsere Probenarbeit und die Arbeit der Bürgermusik Lauterach. Wer an diesem Abend verhindert war – kein Problem – jeden Freitag, ab 18.30 Uhr haben wir unsere

Jugendkapellenprobe und die Türen stehen für alle offen. Wir freuen uns auf euch.

#musikalischerFLASHMOB der Jugendkapelle

Es war für unsere Jugendkapelle ein aufregender Samstagvormittag im April,

der etwas früher startete als üblich. So trafen wir uns mit unseren Freunden im Probelokal und bereiteten uns auf unsere große Lauterachtour vor. Nach einer Probeaufstellung und letzten Infos stiegen wir in einen großen Landbus, der uns an ausgewählte Plätze in Lauterach brachte. Die Leute staunten nicht schlecht, als wir in den schmalen Straßen mit einem großen Gelenkbus auftauchten. In der Achsiedlung stellten wir uns auf den ausgemachten Platz. In dieser morgendlichen Ruhe und bei strahlend schönem Wetter freuten wir uns, endlich Musik zu machen. Als die ersten Töne gespielt wurden, sahen die Leute aus den Fenstern oder kamen zu uns. Nach den Musikstücken bekamen die Zuhörer einen Flyer mit der Info, dass wir uns über Nachwuchs freuen. Danach halfen wir noch unseren Schlagzeugern beim Einladen in den Bus, der uns zum Fellentor brachte, wo der Ablauf derselbe war. Die nächste Station war in der Mäderstraße. Das Spielen war für uns sehr anstrengend und so machten wir auf dem Spielplatz eine Trinkpause. Frisch gestärkt spielten wir in der Jägerstraße und im Pilzweg. Inzwischen hatten wir keinen Ansatz mehr und auch unser Magen knurrte und da freuten wir uns, dass unser Fähnrich Robert Bickel für uns zu Mittag grillte. Als wir um 13.00 Uhr wieder im Probelokal eintrafen, waren die ersten Würstchen schon fertig. Im Innenhof der Mittelschule machten wir es uns gemütlich und ließen den Vormittag ausklingen. Wir finden es eine tolle neue Aktion, die wir gemacht haben und hoffen, auch nächstes Jahr wieder viele Lauteracher mit unserer Musik zu überraschen und Kinder zu begeistern eventuell auch ein Instrument zu lernen.





Seniorenring reiste nach Kärnten, Slowenien und Italien

Die Anreise der vierzig Mitglieder des Seniorenrings führte über den Arlberg bis Innsbruck, über den Brenner bis Brixen, durch das Pustertal nach Osttirol und weiter nach Spittal an der Drau und Sattendorf am Ossiachersee. Hier bezogen die Reisenden in einem 4-Sterne-Hotel mit Blick auf den Ossiachersee ihre Quartiere.

Am zweiten Reisetag brachen die reiselustigen Seniorenringler in Begleitung eines örtlichen Reiseleiters zu einer 3-Länderrundfahrt durch Österreich – Slowenien – Italien auf. Die Fahrt nach Slowenien führte über den Loiblpass und durch die wildromantische Tschepaschlucht zum Luftkurort Bled am gleichnamigen Gletschersee. Bled ist ein bezaubernder und gepflegter Kurort mit vielen netten Cafes und Restaurants, in welchen die weithin bekannten Creme-Schnitten angeboten werden. Von hier ging es weiter nach Kranjska Gora (Kronau) in der Oberkrain und hinauf zum nordischen Zentrum Planica mit der größten Skiflugschanze der Welt. Beim Gedanken, dass junge Athleten von hoch dort oben in die Tiefe „fliegen“, steigt dem Betrachter dieser Skiflugschanze großer

Respekt und Hochachtung hoch. Danach ging die Reise weiter nach Italien in die Grenzstadt Tarvisio, in der Region Friaul-Julisch Venetien. Ein Städtchen mit ca. 4.300 Einwohnern, das seinen Besuchern in erster Linie den weithin bekannten „Tarviser Markt“ als Attraktion anbietet. Das eine oder andere paar Schuhe, eine Ledertasche oder ein Ledergürtel und sonst noch allerhand Praktisches fand seinen Käufer. Den Tag ließ man bei einem gemütlichen Grillabend im Hotel ausklingen.

Am dritten Reisetag stand ein Besuch der Landeshauptstadt Klagenfurt auf dem Programm. Hier wurde die Reisegruppe von zwei charmanten Stadtführerinnen durch die gepflegte Altstadt mit ihren zahlreichen historischen Bauwerken und dem bekannten Lindwurm geführt. Natürlich durfte ein Besuch im Park Minimundus nicht fehlen. Auf 26.000 Quadratmeter Parklandschaft bestaunte man 156 Modelle der schönsten Bauwerke aus aller Welt im Maßstab 1:25. Nach einer Mittagspause ging die Reise weiter zum 847 Meter hoch gelegenen Pyramidenkogel mit seinem insgesamt 100 Meter hohen spiralförmigen Aussichtsturm als Holz-Stahl-Konstruktion, der leider wolkenverhangen und im



Regen stand. So machte man einfach im Restaurant des Aussichtsturmes eine kleine Kaffeepause, bevor man die Rückfahrt zum Hotel antrat. Bei einem feinen Gala-Menü mit Kerzenlicht wurde dieser Tag mit lieben Freunden fein abgerundet. Der letzte Reisetag führte nach Salzburg und weiter nach Bayern, wo um die Mittagszeit in Schliersee das Freilichtmuseum von Markus Wasmeier besucht und besichtigt wurde. Nach einer Stärkung ging die Reise Richtung Heimat weiter. Allerdings gönnte man sich im Kneipp Kurort Bad Wörishofen im weithin bekannten Café Schwermer einen kleinen Zwischenhalt bevor man, von der Reise tief beeindruckt und glücklich, am frühen Abend wieder in Lauterach landete. Obfrau Martha Vogel bedankte sich bei Fritz Kohlhaupt für die perfekte Organisation und wie immer professionelle Reiseleitung.

Gold für Anna-Sophia Köllemann

Österr. Squash Jugend-Meisterschaften

Anna-Sophia Köllemann vom Union Squash Club Lauterach sicherte sich ohne Satzverlust den Titel im Bewerb „U11 Girls“ der Österreichischen Squash Jugend-Meisterschaften in Graz.

Zusätzlich verpasste die 10-jährige Nachwuchsspielerin das Podest bei den U13-Jährigen nur knapp und wurde ausgezeichnete Vierte. Aktuell trainieren 10 Jugendliche einmal wöchentlich im Union Squash Club Lauterach! Der Squashlandesmeister 2018 heißt

Michael Kriss. Er holte sich den Titel vor Michael Vogel und Fabian Scambor, alle vom Union Squash Club Lauterach. Bei der Jugend verteidigte Justin Wernig den Landesmeistertitel vor Johannes Lohs und Alexander Schramm! Der Sieger der Squash Clubmeisterschaft von 2018 heißt Marvin Hoppe vor Ivo Kofler und Hansjörg Zwick. Bei der Jugend erkämpfte sich Alexander Schramm vor Johannes Lohs und Florian Feurstein den Titel des Clubmeisters.



Anna-Sophia Köllemann



Danke-Fest für die Helfer der Seniorenbörse

Im April begrüßte Obmann Ing. Herbert Wirth Gäste, Helfer und Vorstandsmitglieder zum traditionellen „Helferfrühstück“ in der Sene Cura. Das „Helferfrühstück“ ist ein kleines Dankeschön an die Helfer für die vielen geleisteten Arbeitsstunden für Menschen, die Hilfe brauchen.

Unglaubliche 2.084 Arbeitsstunden wurden 2017 geleistet und 33 neue Mitglieder konnten letztes Jahr für die Seniorenbörse gewonnen werden. Der Leiter der SeneCura Lauterach, Alexander Welte betonte die gute Zusammenarbeit und unterstrich die Wichtigkeit der Vernetzung aller sozialen Dienste in Lauterach. Dies gilt ganz besonders für Zusammenarbeit mit dem Krankenpflegeverein, vertreten durch Sonia Kaiser, aber auch für dem MOHI, vertreten durch Doris Volgger und der SeneCura. Nur so ist zum Nutzen der Hilfebedürftigen ein sinnvolles Gesamtangebot möglich. Obmann

Herbert Wirth begrüßte die neuen Helfer und bedankte sich bei den langjährigen Mitgliedern, die teilweise schon über 10 Jahre im Dienste der Seniorenbörse tätig sind. Begleitungen und Fahrten zu Behörden, Ärzten sowie Krankenhäusern, Reinigungsdienste, kleine Arbeiten im Haus und Garten, Schneeräumung und Spaziergänge mit beeinträchtigten Personen sind wesentliche Dienste, die die Helfer fast täglich leisten. GR Katharina Pfanner überbrachte die Grußbotschaft der Gemeinde und bedankte sich beim Verein für die sozialen Beiträge zum Wohle der Gemeindebewohner. Sie

wünschte dem Verein weiterhin ein erfolgreiches Wirken.

Bürozeiten der Seniorenbörse

jeden Do, von 9.30 – 11.30 Uhr,
im Büro der Bürgerservicestelle
im Rathaus.

Kontakt

seniorenbörse.lauterach@vol.at
T 6802-69
Mo, Di, Mi, Fr, 9.30 – 11.30 Uhr
T 0681/10854321

Eröffnungsausflug des Pensionistenverbands

Traditionell lud der PVÖ Lauterach seine Mitglieder bei diesem Ausflug zu einer Käsknöpfe-Partie ein.

Im Gasthof „Taube“ in Sulzberg-Fahl servierte die Wirtsfamilie Fink den 50 Teilnehmern diese beliebte Speise mit köstlichem Salat. Vom angebotenen Nachschlag machten viele Gebrauch. Nach dem Essen sorgte unser Busfahrer Helmut Kraly auf seiner Ziehharmonika für ausgezeichnete Stimmung. Auch das Tanzbein wurde kräftig von den Anwesenden geschwungen. Einige genossen auf der Terrasse den herrlichen Frühlingstag. Am späteren Nachmittag wurde nach einem „Abschieds-Schnäpsle“ die Heimfahrt angetreten.





Die glücklichen Bronzemedallengewinner Susanne Vetter aus Lauterach und Markus Blank aus Lustenau

Österr. Staatsmeisterschaft im Tischtennis für Menschen mit Behinderung

Mitte April fanden die Österreichischen Staatsmeisterschaften im Tischtennis für Menschen mit Behinderung im Sportzentrum Arena Kufstein statt.

Spannende und rasante Spiele zeichneten das Turnier mit den Spitzenathleten aus gesamt Österreich aus. Von den Handball Specials Vorarlberg erreichten Susanne Vetter aus Lauterach und Markus Blank aus Lustenau jeweils die Bronzemedaille im Doppel. Beide Athleten verbesserten sich damit auch in der Klassifizierung der A-Klasse-Einzel. Erstmals nahm auch Erich Alge aus Lustenau im Rollstuhl teil und konnte somit Erfahrung in diesem Turnier sammeln.

Seniorenbund auf Tour am Bodensee

Das Programm des Seniorenbundes hat auch Stadt- und Museumsbesuche als Schwerpunkt. So besuchten zahlreiche interessierte Mitglieder die Stadt Lindau und wanderten im Rahmen einer Führung entlang des Sees, vorbei am bayerischen Löwen und dem neuen Leuchtturm, in die Lindauer Altstadt.

Jahrhunderte alte Gebäude, historische Plätze und romantische Gassen geben der 70 ha großen Insel ein fast mediterranes Klima. Der Name Lindau bedeutet „Insel, auf der Lindenbäume wachsen“ und ist urkundlich seit 882 belegt. Eine einzigartige Erlebniswelt stellt das Auto- und Traktor Museum in Uhdlingen am Bodensee dar. 350 Fahrzeuge und Werkstätten alter Handwerke aus allen Epochen bieten die einmalige Gelegenheit einer Zeitreise durch 100 Jahre Stadt- und Landleben. Autos und Traktoren zeigen interessante Meilensteine der Automobilgeschichte. Darüber hinaus waren zu bestaunen die Einrichtung einer alten Schule, eine Schuhmacher-Werkstätte,

Klosterpfarrer Alois Erhart mit einer Gruppe vor dem Narrenbrunnen



ein Friseursalon, ein Laden mit Haushaltsartikeln usw. Lindau und Uhdlingen waren jeweils ein Halbtagsausflug wert und dazu gehörte als Abschluss, wie gewohnt, die entsprechende Gastronomie.



Turnerschaft: starke Staffeln beim „Schnellsten Montforter“

Bei der **4. Mösle Staffel Challenge** stellte die Turnerschaft drei Staffeln. Alle schafften den Finaleinzug und dürfen im Rahmen des 44. Hypomeetings in Götzis das Finale bestreiten. Wir gratulieren dem erfolgreichen Nachwuchs:

Bewerb	Rang	Team
U10	3	TS Lauterach/Bregenz-Stadt: Aurelia Bernhard, Valentin Pöllmann, Marius Simma, Muhammad Haidari, Mael Maier, Patrick Lang, Phil Hermann und Linus Oblak
U10	5	TS Lauterach: Clemens König, Julius Wirth, Kira Gmeiner, Philipp Sobotta, David Linder, Lukas, Luis Birnbaumer und Paula Köb
U12	5	TS Lauterach: Elias Tschofen, Julius Pöllmann, Lorenz Wirth, Chanel Delavier und Mia-Sophia Kammerer

Bei der Vorausscheidung zum **„Schnellsten Montforter“** konnten sich die schnellsten 6 bzw. 10 Athleten für das Finale während des 44. Hypomeeting in Götzis qualifizieren.

Bewerb	Distanz	Platzierungen
MU10	50 m	1. Linus Oblak, 4. Luis Birnbaumer, 7. Phil Hermann
MU10	600 m	1. Linus Oblak, 2. Phil Hermann, 12. Luis Birnbaumer
MU12	50 m	7. Lorenz Wirth
WU12	50 m	2. Mia-Sophia Kammerer, 4. Chanel Delavier
MU14	75 m	2. Gerard Delavier
MU16	100 m	5. Lorenz Gierse
MU16	800 m	9. Lorenz Gierse
WU16	800 m	9. Zeynep Eyüp



Bludenz läuft

Die lange Anreise mit dem Zug nach Bludenz hat sich rentiert. Knirps Einzel: 1. Rang: Phil Hermann und 3. Rang: Linus Oblak

Turnerschaft Nachwuchs

Alternativ-Wettkampf im Nachwuchsbereich: TS Lauterach Kids erfolgreich!

Eine kleine aber erfolgshungrige Gruppe nahm am alternativen Nachwuchswettbewerb Anfang Mai in Hörbranz teil. Bestens organisiert durch Ruth Laninschegg und bei strahlendem Sonnenschein ging der bestens besuchte Wettkampf in der Sportanlage Sandriesel über die Bühne.

Wir gratulieren Lauterachs TeilnehmerInnen:

- MU12: Gold für Lorenz Wirth
- Mannschaft U12: Silber für Lorenz Wirth, Ben Schippel und Nikolas Barta
- MU10: Silber für Phil Hermann
- MU08: Gold für Julius Wirth





Markus Intemann (Firma Intemann) bei der Scheckübergabe an den Obmann des Krankenpflegevereines Lauterach.



Brigitte Maier, Marion Roth, Anita Jordanidis und Rosi Suppan beim Sektempfang

Jahreshauptversammlung des Handwerker- und Wirtschaftsvereines

Der Handwerker- und Wirtschaftsverein war in diesem Jahr zu Gast im neuen Firmengebäude der Firma Intemann GmbH in der Dammstraße.

Marketing Manager Markus Intemann begrüßte die Mitglieder und führte sie durch das Gebäude. Obmann des Vereines Markus Rusch (MR Finanzplanung) konnte bei den diesjährigen Wahlen neue Beiräte für den Vorstand gewinnen. Stefan Wallner (Malerbetrieb Wallner), Walter Burda (Burda Werbung KG), Uros Miletic (Ingenius – Büro für Technik und Design) und Robert Winder (Winder Fliesen) erklärten sich bereit im Vorstand mitzuarbeiten.

Verwöhnt wurden die Gäste am Buffet der Firma Sutterlüty Ländle Markt mit regionalen Köstlichkeiten.



Die Vorstandsmitglieder Markus Rusch, Karl-Heinz Ritter und Bernd Drexel



Jahreshauptversammlung in der neuen Halle der Firma Intemann



Veranstaltungen

Abschlusskonzert des Orchesterseminars des Blasmusikbezirkes Dornbirn

So, 3. Juni, 10.30 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt frei!



Frühlingsmarkt

Do, 14. Juni, 14 – 18 Uhr, vor der Alten Säge, Hofsteigstraße, bei jeder Witterung

Im Juni geht der Markt vor der alten Säge wieder gewohnt am zweiten Donnerstagnachmittag über die Bühne. Verschiedene Aussteller bieten an, was die Natur bereithält. Sie wissen es längst: Spezielle regionale Lebensmittel aus Tante Irma's Laden, ein bekömmliches Öl von der Ölmühle oder italienische Spezialitäten von Daniela Biondi und frisches Gemüse direkt von Walter Gehrler von Evi Witzemann und „a guats Schnäpsle“ von Peter Dietrich hat immer Saison. Aus dem Hause Pfanner gibt es wieder „a guats Gläse Wi“ und die Mamas der vierten Klassen der Volksschule Dorf sorgen dieses Mal für eine gute Bewirtung. Noch einmal gastiert „Gsiberg drei“ ab 15.30 Uhr und sorgt für musikalische Umrahmung.

„Ist zu St. Veit der Himmel klar,
so gibt es bestimmt ein gutes Jahr.“
Bauernregel im Juni

Bühne 68

„Ein Blick von der Brücke“ von Arthur Miller

Fr, 1. und Sa, 2. Juni, 20 Uhr in der Alten Seifenfabrik
Eintritt: € 12,-

Kartenverkauf von 17 – 19 Uhr, T 0650/4430664
(Ulrike Milz) oder www.buehne68.at

Restkarten sind an der Abendkasse ab 19.30 Uhr
erhältlich

Eddie Carbone, ein in die USA eingebürgerter Hafenarbeiter mit italienischen Wurzeln, arbeitet schwer. Für Catherine, die er mit seiner Frau Beatrice großgezogen hat, würde er alles tun ... nur verlieren möchte er sie nicht. Doch sie verliebt sich in einen illegalen Einwanderer. Die Situation droht zu eskalieren. Neben Liebe und Leidenschaft geht es bald um persönliche Gerechtigkeit, Enttäuschung und Familienehre... Arthur Miller schrieb dieses sozialkritische Stück 1955. Ein spannendes Stück, dessen Inhalt uns insbesondere in der heutigen Zeit wieder berührt.

Einladung zum Frauencafé

Sa, 30. Juni, 15 – 18 Uhr, bei der Kinderbaustelle an der Hofsteigstraße

Beim vergangenen Frauencafé im Jugendtreff konnten die Besucherinnen nach einem leckeren Frühstück ihr handwerkliches Geschick unter Beweis stellen. Mit Holz, Hammer, Nägeln und Faden wurden tolle Bilder gestaltet! Ein herzliches Dankeschön gilt der Offenen Jugendarbeit und dem Infantibus, die die Räumlichkeiten für das monatliche Frauencafé zur Verfügung stellen.

Die Sommerpause steht vor der Tür – das nächste Frauencafé findet im Rahmen des Familienfestes am 30. Juni, von 15 – 18 Uhr, bei der Kinderbaustelle in der Hofsteigstraße statt. Hier werden Spezialitäten aus den Herkunftsländern der Besucherinnen im Vordergrund stehen – falls auch Sie einen Beitrag leisten möchten freuen wir uns über Ihr kulinarisches Mitbringsel aus Ihrem Herkunftsland!



Kunst im Rohnerhaus

Sa, 3. Juni, von 10.30 – 17 Uhr, im Museum Kunst im Rohnerhaus, Kirchstraße 14, www.rohnerhaus.at, Eintritt: frei

Wunderbarer Blick vom Pfänderhang auf den Bodensee und Lindau vom zu wenig bekannten Bregenzer Maler Josef Boss (1868-1908).. Wir haben am Sonntag, 3. Juni, von 10.30 – 17 Uhr bei freiem Eintritt geöffnet, wir freuen uns auf Ihr Kommen! Führungen können jederzeit gerne nach Vereinbarung, auch außerhalb der Öffnungszeiten, gebucht werden!



Selbstverteidigung für Frauen

Mo, 4. , Fr, 8., Mo, 11. und Fr, 15. Juni, von 19.30 – 21.30 Uhr
im Gymnastikraum der Neuen Mittelschule
Anmeldung, Infos: gerhard.grafoner@karatevorarlberg.at
oder T 0664/4925545, www.karatevorarlberg.at

Selbstverteidigung als Strategie für den Umgang mit Aggression und Gewalt, keine andere Sportart als Karate ist geeigneter, um sich durch Selbstbewusstsein, Können und Wissen gegen andere behaupten zu können. Karate Vorarlberg hat mit SPM ein Kursprogramm entwickelt, das auf die individuellen Bedürfnisse einer großen Gruppe von Menschen eingeht. Wie können Frauen selbstbewusst Grenzen ziehen

und sie durchsetzen? Was tun, wenn diese trotzdem durchbrochen werden? Der nächste Schritt kann nur überlegtes und couragiertes Vorgehen sein. Dazu ermutigen wir unsere Kursteilnehmerinnen und zeigen ihnen machbare Wege auf. Karate Vorarlberg bietet dafür in Zusammenarbeit mit dem Mitgliedsverein Karate Hofsteig in Modulen Prävention, Aktion und Reflektion einen SPM Kurs in Lauterach an.

Vortrag

Gesundheit und Krankheit im Zusammenspiel von Körper, Seele und sozialem Leben

Mo, 4. Juni, um 18 Uhr
im Rathausaal, 1. Stock
Eintritt: € 5,-
Anmeldung erbeten!
Carina Zengerle T 6802-19
carina.zengerle@lauterach.at

Die Psychotherapeutin und Diplomierete Gesundheits- und Krankenschwester Suzan Toplak-Inan möchte Sie mit ihrem Vortrag auf eine ganzheitliche Schatzsuche

nach Wohlbefinden und Gesundheitsentstehung einladen. Leben ist Wandel und auch die Gesundheit ist kein fixer Zustand, deshalb ist Gesundheit als ein mehrdimensionaler Prozess zu verstehen. Frau Toplak-Inan stellt Ihnen verschiedene, sich ergänzende Rahmenkonzepte vor, welche die Faktoren der Gesundheitsentstehung und Gesundheitserhaltung aufzeigen. Ziel ist, die eigenen Risiko- und

Schutzfaktoren bezüglich Körper, Psyche und sozialem Netzwerk zu erkennen, zu verstehen und dadurch Impulse für die eigene Selbstwirksamkeit und Selbstregulation zu gewinnen. Es erwartet Sie unter anderem ein interessantes Potpourri, bestehend aus dem Bio-Psycho-Sozialen-Modell, der Bindungsforschung, der Body-Mind-Medizin und der positiven Psychologie.



Infantibus Juni 2018

MI
6

Malraum nach Arno Stern

Wann: offener, laufender Kurs Mi
Nachmittag (Termine auf Anfrage)

Leitung/Anmeldung:

Myriam Isele, T 0650/6119307

Im Malraum treffen sich Kinder und Erwachsene in regelmäßigen Abständen (wöchentlich) über einen längeren Zeitraum. Gemalt wird auf Papier an der Wand, im Stehen – gemeinsam mit anderen und doch jede/jeder für sich. Die entstandenen Blätter verbleiben im Malraum – sie sind ausschließlich dazu da, entstanden zu sein. Es sind keine Malkenntnisse notwendig.

DO
7

Familien- frühstück

Wann: Jeweils Do, 9 – 10.45 Uhr
weitere Termine: 14., 21. und
28. Juni

Bei einem genüsslichen Frühstück können die Eltern neue Kontakte zu anderen Eltern knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

MO
25

Schamanische Trommelreise

Wann:

18.30 Uhr: Einführung

19.30 Uhr: Beginn der Reise

Kosten: finanzielle Beiträge auf
freiwilliger Basis

Leitung/Anmeldung: Cassandra
Frener, T 0650/5013428

Wir machen eine meditative Reise und gehen auf die Suche nach unseren Krafttieren, inneren Lehrern und Begleitern.

FR
8

Klangmeditation

Wann: 20–21.30 Uhr

Kosten: € 15,-

Leitung: Wolfgang Kremmel

Anmeldung: Christel von der
Thannen T 0699/17056904

Es werden verschiedene Klangschalen, Klangpyramiden, Kristallschale, Zimbeln, Hang, Monochord, Ober- und Untertongesang, Ocean-Drum, Muschelhorn u.v.m. gespielt. Die harmonischen Schwingungen wirken positiv auf allen Ebenen und können zu einer heilsamen Tiefenentspannung führen.

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstr. 3

Kontakt: Manuela Vogel,
T 0664/511 54 97 oder
manuelavogel@gmx.at

Einladung zum Riedlerfäscht

Sa, 30. Juni, ab 18 Uhr, beim Sternenplatz



Wir freuen uns auf Euer Kommen und wünschen schon jetzt einen schönen und unterhaltsamen Abend mit der Musik „die Zwei“. Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt.

Straßensperre

Aufgrund der Abhaltung des „Riedlerfäscht“ wird das Sternenareal am Samstag, 30. Juni 9 Uhr – So, 1. Juli 12 Uhr, für den gesamten Verkehr gesperrt. Den Anrainern ist die Zu- und Abfahrt gestattet.

Made in 1981

Fragst du dich manchmal was aus den Leuten aus deinem Jahrgang geworden ist? Die Antwort darauf findest du am 23. Juni, um 20 Uhr, wenn du in den „Grünen Baum“ zum ersten Jahrgängertreffen kommst! Wir freuen uns!

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis 16. Juni, bei Anja Willi T 0664/88227614 oder anja.willi@gmx.at



Rosenschnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins

Fr, 29, 18 Uhr, Ausweichtermin: Sa, 30. Juni, 14 Uhr, bei Cornelia und Günter Nikolussi, Grenzweg 8

Regina Metzler aus Andelsbuch zeigt den perfekten Schnitt und die Pflege von Edel-, Boden-, Strauch- und Kletterrosen nach dem 1. Floor bei Cornelia und Günter Nikolussi im Grenzweg 8.

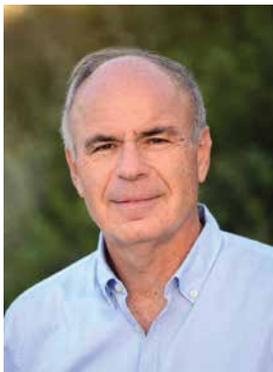
Kursleiterin: Regina Metzler, Andelsbuch

Gesprächskultur

Ben Segenreich

**Do, 28. Juni, 19.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik
Eintritt: € 12,-**

**Anmeldungen: Rafaela Berger T 6802-17
rafaela.berger@lauterach.at**



**Fast ganz normal – unser Leben in Israel
Ein ganz normales Land.
Aber nur fast.**

Israel – ein Land der Widersprüche und Gegensätze. Nach dreißig Jahren journalistischer Tätigkeit sind Ben und Daniela Segenreich mit den Eigenheiten und Ambivalenzen des kleinen Staates vertraut.

Offen, direkt, dabei immer mit

Feingefühl erzählen sie von dem Land, das ihnen zur Heimat geworden ist und räumen gleichzeitig mit vielen Vorurteilen auf. Der Konflikt zwischen Israelis und Palästinensern, die Parallelgesellschaften der Araber und der streng religiösen Juden werden ebenso thematisiert wie Israels Bild in den Medien. Das Buch blickt zurück auf die Entstehung des Staates Israel und die Schlüsselereignisse seiner Geschichte, beleuchtet den gegenwärtigen israelischen Lebensalltag zwischen Hightechboom und Terroranschlägen, bietet aber auch einen Ausblick auf die Zukunft. Fest steht, Israel ist ein ganz normales Land. Aber nur fast. Das Gespräch mit Ben Segenreich führt die ORF Journalistin und langjährige London Korrespondentin Bettina Prendergast.

Rampenlichtle

„Des Prinzen holde Braut“

**Fr 8., Sa 9. und So 10. Juni, 19 Uhr, Hofsteigsaal
Eintritt: € 7,-, reservierung@rampenlicht.at oder
T 0699/81568623 (Mo – Fr, 18 – 20 Uhr, an den Auf-
führungstagen ab Mittag), Abendkasse: 30 Minuten
vor Spielbeginn, www.rampenlicht.at**

Seit fünf Jahren gibt es mittlerweile die Kinder- und Jugendtheatergruppe „Rampenlichtle“, die von einem engagierten Team des Theaters Rampenlicht betreut werden. In den letzten Jahren konnte man sich bei diversen Auftritten bereits mehrfach einen Eindruck vom kreativen Schaffen der jungen Schauspieler machen. Aktuell laufen die Proben für das Jubiläumsstück, das am 8. Juni Premiere feiert. Prinz Ferdinand braucht eine Gemahlin, um König werden zu können. So beschließt er, sich auf die Suche nach der holdesten Braut zu machen. Dabei trifft er auf Räuber, Prinzessinnen und so manche Figur aus Grimm's Märchen. Wer jetzt aber denkt, das ist doch wieder nur so ein Märchen, der irrt gewaltig. Die Version der Rampenlichtle ist ein schräges Theatervergnügen für Jung und Alt. Rita Moosbrugger und Sebastian Riem sind verantwortlich für die Inszenierung. Moosbrugger berichtet amüsiert: „Wir haben eine sehr moderne Version erarbeitet, die einige Überraschungen birgt. Unsere Kinder haben enorm viel Spaß bei den Proben.“ Alle Beteiligten fiebern der Premiere entgegen und hoffen auf viele Zuschauer.

Lisa Stenech:

Wie es ist ein Rampenlichtle zu sein

„Theater-spielen schweißt zusammen“, berichtet Lisa Stenech, die von Beginn an Mitglied der Rampenlichtle ist. „Beim Theaterspielen muss ab und zu eine gewisse Hemmschwelle überschritten werden und dafür braucht es Vertrauen und Zusammenhalt in der Gruppe.“ Auf die aktuelle Premiere im Juni freut sich die 18-jährige Lauteracherin schon sehr, auch wenn sie betont, dass viel Arbeit hinter ihnen liegt. „Eine neue Produktion ist immer sehr aufregend. Die Proben müssen diszipliniert ablaufen, der Text muss gelernt werden, Requisiten und Kostüme müssen besorgt und angefertigt werden und so weiter. Da bleibt kaum Zeit für andere Freizeitbeschäftigungen.“ Es gibt aber viele positive Seiten an diesem Hobby. „Wenn ich Stress habe, freue ich mich besonders auf die Proben. Denn das bedeutet Herunterkommen und Entspannen. Theater ist für mich der Ruhepol, den man benötigt, um dem Alltag standzuhalten.“ Lisa ist sich sicher, dass das Theater auch in Zukunft ein wichtiger Bestandteil in ihrem Leben sein wird – ob beruflich oder nur privat als Hobby. „Die Rampenlichtle haben mir sehr dabei geholfen, mich weiterzuentwickeln.“



Dötgsi bei den Ortsteilgesprächen im Unterdorf

Alle Infos dazu finden Sie auf der Seite 4



Bgm Elmar Rhomberg informierte über den Ablauf des Ortsteilgesprächs



2 GR Katharina Pfanner, Vizebgm Doris Rohner, GR Walter Pfanner und GR Paul Schwerzler



Matthias Österle und GV Joachim Böhler



Zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner des Unterfeldes



GR Walter Pfanner: rund um das Thema Straßen und Verkehr



Das Lauteracher Ried war einer der Thementische



GR Katharina Pfanner notiert sich die Verbesserungsvorschläge der BürgerInnen



GV Rene Skamletz und Werner Hagen



Die Direktorin der Schule und Fabrik Elke Gartner mit der Künstlerin Gerlinde Merl



Farbenfroh und kreativ präsentierten sich die Kunstwerke

Dötgsi in der Schule und Fabrik

polytechnische Schule

Farben – speziell die Farbe Lila – und edle Stoffe haben die freischaffende Textilkünstlerin Gerlinde Merl aus Walding schon seit Kindheitstagen fasziniert. Schließlich „nahm sie einen Faden“ und ging damit ihren Weg. Im April besuchte die Künstlerin die Schule und Fabrik in Lauterach für einen Workshop. Die LehrerInnen und SchülerInnen konnten mit verschiedensten Stoffmaterialien Bilder, Billets und mehr in vielen Größen und Farben herstellen. „Meine textilen Kunstwerke zeichnen sich durch die Farbenpracht der selbstgefärbten Stoffe und die individuellen Oberflächenstrukturen aus. Dafür entwickle ich spezielle Techniken oder wandle altbekanntes Handwerk in moderne Variationen um: Nähen, weben, smoken, falten, filzen, knautschen“, so die Künstlerin. „Die SchülerInnen sind begeistert und die entstandenen Kunstwerke bezaubernd“, so die Direktorin der Schule und Fabrik Elke Gartner.



Auch Jungs fanden Gefallen an der außergewöhnlichen Textilkunst



Im Werkraum der Schule und Fabrik



Manchmal versagt die Sprache, dann birgt die Kunsttherapie Ausdrucksmöglichkeiten um manches sichtbar und greifbar zu machen



Die verschiedenen Oberflächen verleihen den einfarbigen Kunstobjekten ein charakteristisches Aussehen



Die Künstlerin Gerlinde Merl zeigt, wie man Stoffe knautscht



Um die verschiedensten Oberflächen zu erzeugen wurden u.a. Knöpfe als Hilfsmittel verwendet, die danach wieder entfernt wurden



Cornelia Reibnegger wurde zum Thema Nachbarschaft befragt



Auch die Bibliothek war vertreten



Die Offene Jugendarbeit



Schmackhafte und gesunde Brotaufstriche gab es beim Kneipp Aktiv-Club



GR Katharina Pfanner informierte über die bevorstehenden Vorträge



Großen Andrang gab es beim Kinderschminken



Bewegung mit Dagmar König



Interview mit GR Richard Dietrich



Dötgsi beim Wohlbefinden- und Gesundheitstag

Der „Wohlbefinden- und Gesundheitstag“ der Marktgemeinde Lauterach fand am Samstag, 5. Mai im Rathaus, im Sozialzentrum SeneCura und auf dem Rathausplatz statt. Die BesucherInnen konnten sich bei den Gesundheitseinrichtungen nach Herzenslust informieren. Zudem gehörte zum Programm ein tolles Angebot an Vorträgen, die

viel Zulauf und Zuspruch erfuhren. Dem Wohlbefinden zuträglich war die tolle Bewirtung der Lauteracher Bäuerinnen mit ihren feinen Torten und Kuchen, Kaffee und Getränken sowie die Ausgabe der feinen Spargelcreme- und Flädle-Suppe der SeneCura Küche. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!



Brigitte Pregenzer hielt einen Vortrag über gestresste Männer, genervte Frauen, lernmüde Kinder



Lauteracher Bäuerinnen sorgten für das kulinarische Wohl



Auf gesunde Nachbarschaft

Eine kurze Verschnaufpause gönnte man sich bei Kaffee und Kuchen



Dr. Hubert Dörler referierte über Vitamine und Spurenelemente



Carina Zengerle mit einem Schmetterlingsmädchen



Die Sonne genießen



Jubilare

Bürgermeister Elmar Rhomberg gratuliert recht herzlich



80. Geburtstag

Dr. Robert Okhowat, Im Steirach 39, feierte seinen 80. Geburtstag. Der im Iran geborene Jubilar hat drei Töchter und ein Enkelkind. Als Arzt war er jahrelang im Unfallkrankenhaus Böckle tätig. Mit seiner Frau und der Familie genießt er den Ruhestand.



80. Geburtstag

Roswitha Eder, Mäderstraße 18, feierte das ihren 80. Geburtstag. Die gesellige Jubilarin handarbeitet in ihrer Strickrunde für karitative Zwecke. Körperlich hält sich die rüstige Jubilarin in den Turnrunden bei Dagmar König fit.



Goldene Hochzeit

Otilie und **Roland Wakolbinger**, Achsiedlung 26, feierten im Kreise ihrer Familie, die goldene Hochzeit. Das Paar nimmt regelmäßig am monatlich stattfindenden Jahrgängertreffen teil und verbringen viel Zeit mit den Enkelkindern und der Familie.

Jahrgänger 1956

Liebe Jahrgänger, nach der neuen Datenschutzverordnung darf ich euch per Email nicht mehr über etwaige Jahrgängertreffen oder Jahrgängerveranstaltungen informieren. Deshalb bitte ich euch, wenn ihr weiterhin informiert werden wollt, mir eine E-Mail mit der ausdrücklichen Zustimmung zukommen zu lassen an: katharina.pfanner@gmx.at



Geburtstage Juni

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.06.1938	Prutsch Adolf , Unterer Schützenweg 14/1	80
02.06.1934	Daxer Clothilde , Bahnhofstraße 53/18	84
02.06.1939	Mathis Reinhilde , Harderstraße 32	79
02.06.1930	Weiß Anna , Jägerstraße 17/1	88
03.06.1930	Zorn Rainer , Angerweg 4	88
05.06.1931	Adami Frieda , Inselstraße 3	87
05.06.1932	Rauch Robert , Jägerstraße 30/1	86
07.06.1936	Schwarz Helmut-Peter , Montfortplatz 1b/5	82
09.06.1946	Fessler Walter , Bundesstraße 37/2	72
10.06.1937	Hämmerle Ingrid , Uferweg 13/1	81
10.06.1937	Praxmarer Charlotte , Wälderstraße 55/1	81
11.06.1927	Ornik Elisabetha , Hofsteigstraße 2b/1	91
12.06.1933	Kröner Helga , Harderstraße 5/1	85
13.06.1927	Hofbauer Ingeborg , Kreuzgasse 7	91
15.06.1933	Hirlemann Margareta , Neuweg 4	85
15.06.1941	Sigur Milka , Lerchenpark 7/63	77
16.06.1940	Ing. Lingenhölle Heinz , Rebengasse 2/1	78
17.06.1939	Dietrich Helmutrud , Montfortplatz 14/3	79
18.06.1945	Buchauer Christine , Sandgasse 9c	73
18.06.1941	Kolb Inge , Weißenbildstraße 27/1	77
22.06.1948	Adami Brigitte , Austraße 47	70
22.06.1947	Flatz Theresia , Hofsteigstraße 2b/1	71
22.06.1938	Praschil Martha , Grabenfeld 24	80
23.06.1943	Tröster Gerda , Uferweg 5/1	75
23.06.1932	Weber Emma , Lerchenauerstraße 10/1	86
25.06.1941	Schneider Eduard , Flurweg 21	77
26.06.1944	Dür Christl , Steinfeldgasse 36/1	74
26.06.1946	Gasser Johanna , Bundesstraße 3	72
26.06.1941	Müller Alois , Hubertusweg 30	77
26.06.1947	Saaler Monika , Lochbachstraße 26	71
26.06.1935	Sommer Maria , Karl-Höll-Straße 16/6	83
27.06.1945	De Donder Albert , Herrengutgasse 25/2	73
28.06.1947	Gmeiner Karl Heinz , Achsiedlung 9/1	71
28.06.1943	Kipp Dieter , Forellenweg 1	75
29.06.1921	Dietrich Erwin , Hofsteigstraße 2b/1	97
30.06.1942	Apsner Anna Maria , Langegasse 18a/1	76

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch jene Personen veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben.

Jubilare, die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Trauungen April

Wolfgang Baldreich und **Christina**
Spritzendorfer, Gartenstraße 12,
6912 Hörbranz



Unsere Neugeborenen

Lisa Schärmer der Gabriele und des
Markus Schärmer, Harderstraße 39a/12.

Flora Greindl der Doris Greindl und des
Bernhard Wirth, Antoniusstraße 25.

Mia Pfeiffer der Angelika Pfeiffer und
des Marco Hammerer, Unterfeldstr. 17/2.



Verstorbene April

Herma Kresser, Gartenweg 12.
Maria Gmeiner, Hofsteigstraße 2b/1.
Theresia Freudenthaler, Karl-Höll-Str. 12/4.
Elisabeth Loitz, Bundesstraße 94/2.



Abgabetermin

Lauterachfenster Juli/August:

12. Juni 2018

Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

Beauty!

Immer die neuesten Kosmetik- und Pflegeprodukte, trendige Accessoires, Taschen, Schmuck und außergewöhnliche Geschenkideen finden Sie im Fotini Beauty Store. Kommen Sie vorbei, stöbern Sie und lassen Sie sich mit einer wohltuenden Kosmetikbehandlung, Manikure oder Med. Fußpflege verwöhnen.

Wir freuen uns auf Sie!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet
www.fotini-cosmetic.at

- Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr
Mi/Do 9-19 Uhr
- Termine nach Vereinbarung
- Mittags durchgehend geöffnet
- Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199
www.fotini-cosmetic.at



Geschenkgutscheine


MONTEIL
PARIS

TOPTEAM
münchen

NOUBA


LCN

KORRES





Lauterach Ausblicke

Juni 2018

Mülltermine

schwarzer Sack, Biomüll: 6. und 20. Juni

gelber Sack, Biomüll: 13. und 27. Juni

kleine, große Papiertonne: rot 5., blau 19. Juni

ASZ Hofsteig: Di bis Fr, 9 – 13 Uhr, Sa 9 – 15 Uhr, Di und Fr nachmittag 15 – 19 Uhr

Biotonnenreinigung: Do, 21. Juni

Veranstaltungen

FR 1

Bühne 68: „Ein Blick von der Brücke“

und Sa, 2. Juni, 20.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Eintritt: € 12,-, Kartenverkauf T 0650/4430664 Ulrike Milz, weitere Infos Seite 42

SA 2

FC Lauterach, in der Sportanlage Ried

14.15 Uhr: U12B gegen FC Dornbirn; 16.00 Uhr: 1. Mannschaft gegen SC Fussach

SO 3

Abschlusskonzert Blasmusikbezirk Dornbirn

10.30 Uhr, im Hofsteigsaal, Eintritt frei!

Kunst im Rohnerhaus

10.30 – 17.00 Uhr, Kirchstraße 14, Infos Seite 43

MO 4

Umweltwoche: „Solve it – Die Zeit läuft!“

9.30 Uhr, 14.30 Uhr, 19.00 Uhr. Di, 5. Juni, 9.30 Uhr und 14.30 Uhr, im Hofsteigsaal. Eintritt: € 5,- für Schüler, € 10,- für Erwachsene Infos: Nicole Kantner, T 0664/2080451, Infos Seite 55

Kostenlose anwaltl. Beratung im Alten Kreuz

17.00 – 19.00 Uhr, mit Mag. Andreas Germann

Vortrag: Gesundheit und Krankheit

18.00 Uhr, Rathaussaal, Eintritt: € 5,-, mit Anmeldung: Carina Zengerle T 6802-19, Infos Seite 43

Umweltwoche: Fahrradexkursion ins Ried

19.00 Uhr, Treffpunkt: beim Rathaus, Infos Seite 55

Selbstverteidigung für Frauen

8./11./15. Juni, 19.30 Uhr, Neue Mittelschule, Anmeldung: T 0664/4925545, Infos Seite 43

DI 5

Elternberatung

jeden Di, 9.00 – 11.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik

Jahrgängerhock 1944, 18.00 Uhr in Michi's Cafe

Rosenkranz in der Lourdeskapelle

jeden Di, 19.30 Uhr, von Juni bis Oktober

DI 5

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

19.00 Uhr, Klasse: Simone Humpeler, Shanti Wolfurt

MI 6

Umweltwoche: Plant-for-the-Planet

8.45 – 17.00 Uhr, Schulstraße 5, Infos Seite 55

Jahrgängerhock 1953

15.00 Uhr, im s' Café am Montfortplatz

Vorlesen für Kinder

16.00 Uhr, in der Bibliothek

Infantibus: Malraum nach Arno Stern

in der Alten Seifenfabrik, Anmeldung: Isele Myriam T 0650/6119307, weitere Infos Seite 44

Wohnungssprechstunde im Rathaus

18 Uhr, in der Abt. Bürgerdienste, EG. Nur mit Anmeldung: T 6802-13, linda.meisinger@lauterach.at

FC Lauterach in der Sportanlage Ried

18.00 Uhr: U12A gegen SW Bregenz; 19.00 Uhr: U10B gegen FNZ Hinterwald

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

18.30 Uhr, Klasse: Ivana Eres, EMP1 und 2, Gitarre und Spielkreis, in der Aula der Mittelschule Wolfurt

Umweltwoche: Theater Titanic

20.00 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 55

Umweltwoche: Kräuterworkshop

Info: sebastian.mischitz@ojad.at, Infos Seite 55

DO 7

Kneipp Aktiv-Club Wanderung zum Lünensee

8.19 Uhr, Abfahrt Bahnhof Lauterach

Infantibus: Familienfrühstück, jeden Do

9 – 10.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, Infos Seite 44

Sprechstunde der Seniorenbörse

jeden Do, 9.30 – 11.30 Uhr, im Rathaus, EG

Jahrgang 1950: Fahrt zum Steuerhof Buch

17.21 Uhr, Rathaus Lauterach, Linie 21

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

18.30 Uhr, Klasse: Gracia Kovacs-Rohoska, Querflöte, in der Aula der Mittelschule Wolfurt

FR 8

FC Lauterach Altherren-Turnier

18.30 Uhr, in der Sportanlage Ried.

Rampenlichtle: „Des Prinzen holde Braut“

Sa 9. und So 10. Juni, 19.00 Uhr, Hofsteigsaal, Eintritt: € 7,- T 0699/81568623, weitere Infos Seite 45



FR
8**Infantibus: Klangmeditation**

20 – 21.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, Kosten: € 15,-,
Anmeldung: T 0699/17056904, Infos Seite 44

SA
9**FC Lauterach**

9.00 Uhr: U09A, U09B gegen FC Höchst; 10.15 Uhr:
U14 gegen SV Ludesch; U16 gegen FC Götzis; 12.00
Uhr: U18 gegen Austria Lustenau; ab 15.30 Uhr:
Ortsvereineturnier in der Sportanlage Ried

Feierliche Eröffnung der Volksschule Dorf

10.00 Uhr, offizielle Eröffnung, von 11.00 – 15.00
Uhr, Tag der offenen Tür, weitere Infos Seite 6 und 7

Musikschule am Hofsteig: Tag der offenen Türe

10.00 – 13.00 Uhr, weitere Infos Seite 17

SO
10**Familiengottesdienst zum Vatertag mit Agape**

10.30 Uhr, in der Aula der Schule Unterfeld

DI
12**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**

18.30 Uhr, Klasse: Lukas Putz, Cello, in der Aula der
Mittelschule Wolfurt

FC Lauterach, U12B : SG Wolfurt-Kennelbach

18.30 Uhr, in der Sportanlage Ried.

MI
13**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**

18.30 Uhr, Klasse: André Meusburger, Querflöte,
Ivo Bonev, Klavier, Nima Radfar, Klavier, in der Aula
der Mittelschule Wolfurt

DO
14**FrühlingsMarkt bei der Alten Säge**

14.00 – 18.00 Uhr, Hofsteigstraße, Infos Seite 42

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

18.30 Uhr, Klasse: Orsolya Holb, Klavier, in der Aula
der Mittelschule Wolfurt

FR
15**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**

18.30 Uhr, Klasse: Christina Bilgeri, Gitarre und E-Gi-
tarre, in der Aula der Mittelschule Wolfurt

Jahrgängerhock 64er in Michi's Café

19.00 Uhr, Anmeldung: hehehema64@hotmail.com

SA
16**FC Lauterach in der Sportanlage Ried**

10.15 Uhr: U10A gegen FC Koblach; 11.45 Uhr:
U11B gegen FC Hard; 13.00 Uhr: U11A gegen SPG
Hochmontafon; 14.45 Uhr: 1b gegen SCR Altach 1b;
17.00 Uhr: 1. Mannschaft : Austria Lustenau Amat.

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

17.00 Uhr, Klasse: Kathrin Nußbaumer, Klavier, in
der Aula der Mittelschule Wolfurt

MO
18**Kostenlose notarielle Beratung im Alten Kreuz**

18.00 Uhr, mit Notar Dr. Gerhard Mayer

Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde

18.30 Uhr, Klasse: Michaela Coers, Oboe, in der
Aula der Mittelschule Wolfurt

DI
19**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**

19.00 Uhr, Klasse: Vessela Bonev, Keyboard, Ivo
Bonev, Klavier, in der Aula der Mittelschule Wolfurt

MI
21**Kneipp Aktiv-Club Wanderung: Lindauerhütte**

7.19 Uhr, Abfahrt Bahnhof Lauterach

FR
22**Musikschule am Hofsteig: Schlusskonzert**

19.30 Uhr, im Hofsteigsaal

SA
23**FC Lauterach Nachwuchs-Abschlussfest**

ab 13.00 Uhr, in der Sportanlage Ried.

SO
24**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**

17.00 Uhr, Klasse: Arndt Rausch, Klavier, in der Aula
der Mittelschule Wolfurt

MO
25**Dr. Gertrude Brinek, Volksanwalt, Sprechstunde**

11.00 – 13.00 Uhr, Bregenz, Landwehrstraße 1

Infantibus: Schamanische Trommelreise

18.30 Uhr, in der Alten Seifenfabrik, Anmeldung:
Cassandra Frener T 0650/5013428, Infos Seite 44

DI
26**Pensionistenverband Ausflug „Zuckergässle“****Musikschule am Hofsteig: Ensemblekonzert**

19.00 Uhr, Ltg.: Thomas Jäger, Probelokal Lauterach

MI
27**Babymassage in der Alten Seifenfabrik**

9.00 – 11.00 Uhr, mit Claudia Giselbrecht

Mohi Seniorencafé

14.30 – 16.30 Uhr, im Alten Sternen

DO
28**Musikschule am Hofsteig: Vorspielstunde**

18.30 Uhr, Klasse: Carlos Peralta, Gitarre, in der Aula
der Mittelschule Wolfurt

Gesprächskultur: Ben Segenreich

19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, Eintritt: € 12,-, Anmel-
dung: Rafaela Berger T 6802-17, Infos Seite 45

FR
29**Obst- und Gartenbauverein: Rosenschnittkurs**

18.00 Uhr, Ausweichtermin, 30. Juni, 14.00 Uhr,
Fam. Nikolussi, Infos Seite 45

Musikschule am Hofsteig: Podium.Tanz

18.30 Uhr, im Hofsteigsaal

SA
30**Ortsteilgespräch „Weidach“**

9.30 Uhr, Treffpunkt beim Parkplatz Fa. Flatz GmbH,
Werk 1, Antoniusstraße, weitere Infos Seite 5

Pro Mente – Kunsttherapie

14.00 – 20.00 Uhr, in der Alten Seifenfabrik

Lauteracher Familienfest mit KInderprogramm

15.00 Uhr, bei der Kinderbaustelle, Hofsteigstraße,
mit dem **Frauencafé**, weitere Infos Seite 8

Einladung zum Riedlerfäscht

18.00 Uhr, beim Sternenplatz, weitere Infos Seite 44





Fotos: shutterstock.com, Johanna Kronberger

Samstag **2.** bis Sonntag **10.** Juni

Umwelt

Woche

2018

*Kleine Schätze,
große Schätze.*

www.umweltv.at



V V V - Umweltwochenticket
Bus und Bahn in ganz Vorarlberg:
7 Tage ab Kaufdatum / 12,- EURO
www.vmobil.at



Umweltverband
Vorarlberger Gemeindehaus
naturvielfalt
Vorarlberg

Montag **4. Juni** 09.30, 14.30 oder 19.00 Uhr
Hofsteigsaal, Bundesstr. 20
Mit Anmeldung

Musical SOLVE IT, die Zeit läuft!
(Sustainable Development Goals der UN)

Veranstalter: Caritas
Inhalt: Die Inhalte der Globalen Nachhaltigkeitsziele als packende Musical-Story über unsere Zukunft, die heute schon verloren ist, wenn WIR nichts ändern.
T 664 2080 451

Mit Anmeldung
Kostenbeitrag € 5,- bis € 10,-

Montag **4. Juni** 19.00 - 21.00 Uhr
Rathaus Lauterach,
Hofsteigstraße 2a

**Fahradexkursion ins
Lauteracher Ried**

Veranstalter: Gemeinde Lauterach
Inhalt: Gemeinsam mit Jürgen Ulmer besuchen die Teilnehmer das Lauteracher Ried und erfahren dabei viel Wissenswertes und spannendes über die Pflanzen- und Vogelwelt.

Dienstag **5. Juni** 09.30 oder 14.30 Uhr
Hofsteigsaal, Bundesstr. 20
Mit Anmeldung

Musical SOLVE IT, die Zeit läuft!
(Sustainable Development Goals der UN)

Veranstalter: Caritas
Inhalt: Die Inhalte der Globalen Nachhaltigkeitsziele als packende Musical-Story über unsere Zukunft, die heute schon verloren ist, wenn WIR nichts ändern.
T 664 2080 451

Mit Anmeldung
Kostenbeitrag € 5,- bis € 10,-

Mittwoch **6. Juni** 08.45 - 17.00 Uhr
Schulstraße 5
Mit Anmeldung

Plant-for-the-Planet Klimaakademie
(Aktionstag zur Klimakrise)

Inhalt: Auf der Akademie zum/zur BotschafterIn für Klimagerechtigkeit beschäftigen sich 10-12 Jährige mit den Ursachen und Folgen der Klimakrise.
www.plant-for-the-planet.org/de/mitmachen/akademien/20180606-lauterach/details

Mit Anmeldung

Mittwoch **6. Juni** 20.00 Uhr
Alte Seifenfabrik
Bahnhofstraße 3

Titanic – oder der Eisberg hat immer recht. Theaterabend, Eintritt frei!

Veranstalter: Marktgemeinde Lauterach
Inhalt: Die Titanic kann nicht untergehen. So dachte man bei ihrem Stapellauf. Ein Theaterstück zu blindem Technikvertrauen, Überfluss und Luxus versus Einfachheit und Güngsamkeit.

Mittwoch **6. Juni** Nach Vereinbarung
Scheibenstraße 28
Mit Anmeldung

Naturvielfalt genießen! Kräuterworkshop & Gesunde Jause im OJAD-Stall

Inhalt: Mit der erfahrenen Käuterpädagogin Nina Humpeler die Kräuter im Ried kennenlernen. Erfahren, was alles essbar ist und welche Pflanzen giftig sind.
sebastian.mischitz@ojad.at

Mit Anmeldung



Impressum Juni | Nr. 137:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, T 05574 6802-0, marktgemeinde@lauterach.at. **Redaktion und Öffentlichkeitsarbeit:** Gabriela Paulmichl. **Korrekturlesen:** Elmar Fröweis. **Grafik:** grafik@ninahaeussle.at. **Druck:** HechtDruck, Hard. **Fotonachweis:** EnergieinsitutVorarlberg, Gmeiner Markus und Rhomberg Matthias. **Beiträge:** Schett Hans, Rüdissler Birgit, Zengerle Carina, Renninger-Buen Karin, Moosmann Sabine, Egger-Grabher Mona, Rhomberg Elmar, Kolb Elmar, Salzmann Viktoria, Ludescher Werner, Konzilia Dagmar, Dörler Hubert, Bibliothek, Kresser Simon, Reinhard Dobler, Vogel Werner, Endres Manuel, Giesinger Inge, Blaser Waltraud, Häfele Petra, Karg Reinhard, Wüstner Bruno, Greussing Josef, Grafoner Gerhard, Frühwirth Alfred, Wittwer Otto, Biatle-Lerbscher Iris, Berger Rafaela, Vonach Josefine, Flatz-Wimmer Olga, Riedler Gilde, Weingärtner Rudi

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt | Verlagsort 6923 Lauterach | RM 12A039366 K

petschenig

bestattungs- und überführungsinstitut



Brielgasse 19 ▪ 6900 Bregenz
bestattung-petschenig.at
tel. 05574 869 66 ▪ mobil 0664 820 780 1